

Ihre Adresse rund ums Handarbeiten:

**verstrickt & zugewirrt**

**Monika Klein**

Hauptstr. 41 • Ochsenfurt • Tel. 09331-1434  
 Offen: Mo-Fr 9-13 und 14-18 Uhr; Sa 9-13 Uhr  
 Handarbeitstreffen: Jeden 1. + 3. Donnerstag

**Wir machen Wasser weich!**

Heizung Sanitär

**Dieter Röper**

Würzburger Straße 44  
 97199 Ochsenfurt  
 ☎ 09 331 / 53 62

Heizung • Lüftung • Sanitär

Meisterbetrieb **Heiko Müller**

Installation • Heizungsbau • Spenglerei

Service von Ihrem Fachmann!

Quellengasse 6 • 97199 Ochsenfurt  
 Telefon 09331-980576  
 Fax 09331-982673 • mobil 0170-2365245  
 mueller.sanitaer.heizung@t-online.de

Mitglied bei 100 TOP-Dachdecker Deutschland GmbH

**Mein Papa macht Dächer**

**Schuster Dachtechnik**

Ochsenfurt 09331/2510  
 www.schusterdach.de

**Fahrdienst Waliczek**

Grenzenlos mobil

- Barrierefreie Rollstuhlförderung
- Krankenfahrten
- Flughafentransfer
- Personenbeförderung uvm.

Facebook, Google+

**Tel.: 09337 - 98 98 894**

info@fahrdienst-waliczek.de www.fahrdienst-waliczek.de

**Oechsner Leicht**

Vollmundigen Geschmack: Leicht genießen

www.oechsner.de

# MAIN TAUBER KURIER

DIE LOKALE MONATSZEITUNG

**TEIL-RÄUMUNGSVERKAUF**

WEGEN UMBAU UND SORTIMENTSWECHSEL

BIS ZU **80%** AUF AUSGEWÄHLTE WARENGRUPPEN

**PROFI RUHL**

Ihr Baumarkt in Ochsenfurt

Rudolf Ruhl GmbH | Im Knaus-Center | Marktbreiter Str. 11 | 97199 Ochsenfurt  
 Telefon: 09331 8718-0 | www.profi-ruhl.de | baumarkt@profi-ruhl.de

**Kompetente Beratung** in allen Versicherungsfragen

Generalagentur **Rainer Herbst**

Am Frauenbrunnen 10 • 97340 Marktbreit-Gnodstadt  
 Tel. +49 9332 592508 • www.uni-versa-herbst.de

uniVersa VERSICHERUNGEN

## Deutsche Stiftung für Denkmalschutz unterstützt Ochsenfurter Spital



Architekt Felix Tannenbergt WTJ plan³, 1. Bgm Peter Juks, Projektreferent DSD Dr. Peter Schabe, Oberkonservator BfID Dipl. Ing. Hans-Christof Haas.

Die aktuelle Sanierung des Spitals in der Spitalgasse wird von verschiedenen Fördergebern unterstützt. Einen wichtigen Baustein stellt hier die Deutsche Stiftung für Denkmalschutz, dessen Projektreferent der Abteilung Denkmalförderung für Bayern, Herr Dr. Peter Schabe, sich dieser Tage persönlich ein Bild zum Sanierungsfortschritt machte:

„Die Umnutzung des historischen Spitals zu dem geplanten Museum Main & Mensch stellt eine große Herausforderung für die Denkmalpflege dar, bei der viele Individuallösungen notwendig sind. Bei meinem Orts-

termin heute habe ich den Eindruck gewonnen, dass das ambitioniertere Projekt eine gute Entwicklung nimmt. Die Deutsche Stiftung für Denkmalschutz beteiligt sich über zwei Förderjahre in Höhe von gesamt 50.000 € zur Stärkung des städtischen Eigenanteils.“

Für diese beachtliche Unterstützung zur Realisierung dieses Großprojekts, welches zu einem weiteren Aushängeschild für die Stadt wird, bedankt sich die Stadt Ochsenfurt ausdrücklich bei der Deutschen Stiftung für Denkmalschutz und gleichermaßen bei Herrn Dr. Schabe für die sehr gute und fruchtbare Zusammenarbeit. Foto/Text: Stadt Ochsenfurt

## Ochsenfurt bleibt weiterhin „Fairtrade-Stadt“



Freuen sich über weitere zwei Jahre „Fair-Trade-Stadt Ochsenfurt“ (von links): Bürgermeister Peter Juks, Matthias Kunad, Elke Krapp-Heps, Friedericke Baumgärtel, Cvetka Ringlein, Friedericke Ludwig.

Die Stadt Ochsenfurt erfüllt weiterhin alle fünf Kriterien der Fairtrade-Towns Kampagne und trägt für weitere zwei Jahre den Titel Fairtrade-Stadt. Die Auszeichnung wurde erstmalig im Jahr 2015 durch TransFair e.V. verliehen. Seitdem baut die Kommune ihr Engagement weiter aus.

Bürgermeister Peter Juks freut sich über die Verlängerung des Titels: „Die Bestätigung der Auszeichnung ist ein schönes Zeugnis für die nachhaltige Verankerung des fairen Handels in Ochsenfurt. Lokale Akteure aus Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft arbeiten hier eng für das gemeinsame Ziel zusammen. Ich bin stolz, dass Ochsenfurt dem internationalen Netzwerk der Fairtrade-Towns angehört. Wir setzen uns weiterhin mit viel Elan dafür ein, den fairen Handel auf lokaler Ebene zu fördern.“

Vor sechs Jahren erhielt die Stadt Ochsenfurt von dem gemeinnützigen Verein TransFair e.V. erstmalig die Auszeichnung für ihr Engagement zum fairen Handel, für die sie nachweislich fünf Kriterien erfüllen musste. Bürgermeister und der Rat genießen fair gehandelte Produkte und halten die Unterstützung des fairen Handels in einem Ratsbeschluss fest, eine Steuerungsgruppe koordiniert alle Aktivitäten, unter der Federführung von Matthias Kunad und Elke Krapp-Heps. In Geschäften und gastronomischen Betrieben werden Produkte aus fairem Handel angeboten, die Zivilgesellschaft leistet Bildungsarbeit und die lokalen Medien berichten über die Aktivitäten vor Ort. Der Weltladen in der Brückenstraße war einer der ersten in der Region und bietet seit

33 Jahren auf kleiner Fläche ein großes Sortiment fair gehandelter Waren. Bewährt hat sich der faire Kaffee mit dem Logo der Stadt als schönes Mitbringsel für auswärtige Gäste – erhältlich im Weltladen in der Brückenstraße. Besonders erwähnenswert ist in Ochsenfurt die Zusammenarbeit mit dem Kino Casablanca mit Filmen unter dem Motto „Fairfilm“. Der digitale faire Einkaufsführer auf der Landkreis - Website und die Teilnahme an der Kinderspielstraße vor dem Weltladen sind nur einige Beispiele erfolgreicher Projekte in den letzten Jahren.

Noch Besonderes in Ochsenfurt ist die Zusammenarbeit mit dem Kindergarten rechts des Mains, der als Eine-Welt-Kita anerkannt ist. „Wir verstehen die bestätigte Auszeichnung als Motivation und Aufforderung für weiterführendes Engagement“, sagt Elke Krapp-Heps, „Geplant ist eine Neuauflage des Fairen-Kinos und Bildungsaktionen für unsere jungen Bürger.“

Die Fairtrade-Towns Kampagne bietet der Stadt Ochsenfurt auch konkrete Handlungsoptionen zur Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nation (Sustainable Development Goals - SDG's), die 2015 verabschiedet wurden. Unter dem Motto „global denken, lokal handeln“ leistet die Stadt mit ihrem Engagement einen wichtigen Beitrag.

Ochsenfurt ist eine von über 700 Fairtrade-Towns in Deutschland. Erkennbar ist das Logo auch für alle Bürger und Gäste der Stadt an den Ortseingangstafeln. Das globale Netzwerk der Fairtrade-Towns umfasst über 2.000 Fairtrade-Towns in insgesamt 36 Ländern, darunter Großbritannien, Schweden, Brasilien und der Libanon.

Textbearbeitung/ Bild: Walter Meding

## Kein Ochsenfurter Ochsenfest aber ein kleines Trostpflaster vom Stadtmarketing e.V.

Leider kann es auch 2021 kein altbewährtes „Ochsenfurter Ochsenfest“ geben, da wir nicht wie bei anderen Großveranstaltungen die Eingänge und Ausgänge (und somit keine Kontaktnachverfolgung gewährt wird) in die Altstadt regeln können.

Der Stadtmarketing e.V. Ochsenfurt möchte aber mit Unterstützung der Stadt Ochsenfurt unter Einhaltung eines Hygieneplans den Ochsenfurtern und den Gästen Ochsenfurts am Festwochenende eine abgespeckte „light“ Version bieten und veranstaltet daher am 10./11./12.09.2021 eine kleine Konzertreihe verschiedener Genres für je bis zu 250 Gäste auf der Picknickwiese. Mit diesem Angebot wollen wir die traditionellen Feste, welche momentan nicht möglich sind würdigen und nicht in Vergessenheit geraten lassen. Die Verbundenheit zur Heimatstadt, die Liebe zu Kultur und Musik soll gefördert und ein „Wir“-Gefühl aufrecht erhalten werden. Selbstverständlich ist auch für die Kinder etwas geboten und somit ergibt sich ein rundes Programm für Groß und Klein. Kulturschaffende, Gastronomen und Händler wurden von uns schon vor einigen Wochen dazu eingeladen, an diesem Wochenende kleine Veranstaltungen bzw. Angebote im Rahmen des Möglichen zu organisieren und auf Ihren Flächen als Veranstalter aufzutreten. Gerne nehmen wir Nachzügler noch in unsere Bewerbung auf der Website des Stadtmarketing e.V. auf. Dort findet man auch alle Informationen zum stets aktuellen Programm, den Reservierungen, Ticketkauf, Angebote des Handels und der Gastronomie und natürlich dem gültigen Hygieneplan.

**Ticketverkauf:**  
<https://www.stadtmarketingverein-ochsenfurt.de/ochsenfest-light-2021/kartenvorverkauf/>  
 Dort werden wir auch Speisen und Getränke anbieten, welche schon vorab reserviert werden können. Das Angebot dazu wird ständig aktualisiert. Wir freuen uns auf ein Programm voller kleiner, aber sehr feiner Programmpunkte, Angebote und natürlich Gerichte vom Ochsen.

**PROGRAMM**

**Freitag, 10.09.2021**  
 19.00 Uhr „Starting Five“ - Rock auf der Picknickwiese  
 19.00 Uhr Helmut Haberkamm liest in der Stadtbibliothek Ochsenfurt & Büchertisch der Buchhandlung am Turm

**Samstag, 11.09.2021**  
 11.00 Uhr „OCHSE statt FEST“ & Live Musik im Flockenwerk  
 13.30 Uhr Kinderprogramm mit ZaPPaloTT auf der Picknickwiese  
 16.00 Uhr Wein und Live-Musik in der wein.wunder.bar



Julia Moutschka, Stadtmarketing und 1. Bürgermeister Peter Juks auf der Picknickwiese. Text/Bild: Stadtmarketing Ochsenfurt

19.00 Uhr „The Fabulous Robert Cotton Band „- Blues /Picknickwiese

**Sonntag, 12.09.2021**  
 11.00 Uhr Öffentliche Tratschweibeführung  
 13.30 Uhr Kinderprogramm mit dem Korbtheater auf der Picknickwiese  
 14.00 Uhr Sonderführung - Alles nur Fassade  
 15.00 Uhr Ursula Lindner liest aus Ihrem Roman „Camping und andere Leidenschaften“  
 18.00 Uhr Jazzpicknick mit „Inswingtief“ - Jazz  
 Zeit noch nicht bekannt: Musik im Kastenhof - Johanns Brauhaus mit Jan Jakob

• Sonnenbrillen Sonderverkauf Optik Gollach  
 • Sonderverkauf im Öchsle. Auf alle Kneipp-Produkte 25 % Rabatt (so

lange der Vorrat reicht) und auf alle lagernden Weine 10 %

• Sonderöffnungszeiten am Samstag von 10.00 - 18.00 Uhr im Tea & Shirt mit Pralinenverkostung und Teeauschank  
 • Jede Kundin erhält am Festwochenende eine Rose im Brautstudio Donna Magica  
 • Kreativkurs im Nähstudio Melika  
 • Zu allen Abendkonzerten Burger und andere Schmankerln vom Ochsenfurter Weiderind und Getränke bei Norbert Langer & Team  
 • Wein in der Kiste von Anna Steinmann

**Info zur Veranstaltung:**  
 Während der Abendveranstaltungen wird die Mainuferstraße Umleitung eingerichtet. Wir bitten Anwohner sich vor den Veranstaltungstagen auf der Seite des Stadtmarketing e.V. darüber zu informieren.

FLOCKENWERK

**OCHSENFEST**

SA 11 09

OCHSE STATT FEST

OCHSENSCHMAUS & LIVE MUSIK IM FLOCKENWERK ab 11:00 Uhr

**Wir kaufen Wohnmobile-Wohnwagen**

**03944-36160, www.wm-aw.de**

**Wohnmobilcenter Am Wasserturm**

**FORBERGER IMMOBILIEN**

Seit 20 JAHREN in der Region. Wir verkaufen Ihre Immobilie zum BESTPREIS.

Rufen Sie uns gleich an!

(09 33 1) 98 09 30  
 www.forberger-immobilien.de

Träume verwirklichen.

## CSU-Kreisverband Würzburg hat gewählt



Die ersten Gratulanten des wiedergewählten CSU-Kreisvorsitzenden Thomas Eberth, MdB Paul Lehrieder, Bezirksrätin Rosa Behon und MdL Manfred Ländner

Die Corona-Pandemie erschwerte auch die ehrenamtliche Parteiarbeit in den Ortsverbänden und im CSU-Kreisverband Würzburg Land, umso freudiger waren die 160 Delegierten erschienen, um die Neuwahl der CSU-Kreisvorstandschaft zwar unter Corona-Bedingungen, aber dennoch in Präsenz in Eibelstadts Sporthalle abhalten zu können.

Entsprechend gut gelaunt begrüßte Landrat und CSU-Kreisvorsitzender Thomas Eberth alle Delegierten der CSU-Ortsverbände und gab einen ausführlichen Rückblick über Aktivitäten und Wahlkampf – vor der Pandemie – bevor die Versammlung zur Neuwahl schritt.

Auch das Motto setzte Eberth, der unangefochten wieder kandidierte, für die neue Wahlperiode des Kreisvorstandes: „Menschen mit Themen und Köpfen für die CSU begeistern“. Eberth weiter: „Damit müssen wir unsere Ortsverbände stärken, denn Demokratie braucht Mitstreiter, Politik braucht Politiker und Charakterköpfe auf allen Ebenen. Und daher brauchen wir als CSU weiterhin neue und aktive Mitglieder“. Unterstützung dafür erntete er auch vom Bundestagsabgeordneten Paul Lehrieder und Landtagsabgeordneten Manfred Ländner. „Kandidaten, Wahlkämpfer und Unterstützer rekrutieren sich eben aus der Partei, daher sind Mitglieder immens wichtig“, waren sich beide

einig. Die CSU muss nach über 75 Jahren weiter Volkspartei bleiben und eben in der Mitte der Gesellschaft verwurzelt sein: Am Stammtisch genauso wie im Kindergartenverein, im Büro oder in der Blaskapelle! Es geht nämlich nicht nur vordergründig um Bäume und Blumen, sondern um die ganzheitliche Zukunft aller Generationen unserer Heimat. Das ist einhelliger Konsens der CSU-Familie.

Nach den Berichten schloss sich die Neuwahl an. Thomas Eberth wurde mit 98,1 % erneut zum CSU-Kreischef gewählt. Weiter als stellvertretende Kreisvorsitzende fungieren Martina Schmidt und Marc Zenner. Neugewählt wurden Angelika Königer, Markus Schenk sowie Michael Holl.

Nach dem Bericht von Rosa Behon aus dem Bezirkstag Unterfranken und Björn Jungbauer aus dem Kreisrat wurde Robert Wild wieder zum Schatzmeister und Birgit Börger sowie Heiko Lörner zu Schriftführern gewählt.

Aus den zahlreichen Kandidatinnen und Kandidaten für die 14 Beisitzerposten setzten sich Björn Jungbauer, Martina Wild, Paul Lehrieder, Christiane Blasczyk, Rosi Schraud, Thomas Haaf, Karoline Ruf, Verena Wagner, Stephan Haas, Sebastian Zorn, Anita Feuerbach, Karl Hügelschäffer, Roman Menth und Sitta Kaufmann durch.

Komplettiert wird der Kreisvorstand durch die beiden Geschäftsführer Bernhard Weidner und Matthias Keller. Text: W. Meding; Bild: CSU KV

## Ein besonderes Jahr, besondere Leistungen und ein besonderer Dank.

Marktbreit. Die Vorstandsmitglieder vom Verein Kultur Marktbreit e.V. hatten das engagierte Angebot und die aufopfernde Pflege der Mitarbeiter vom AWO Haus der Senioren, der AWO Ambulanten Pflege und Curamed Ambulanter Pflegedienst aus Marktbreit in den letzten Monaten wahrgenommen. Es waren für alle in diesem Bereich Tätigen anstrengende Zeiten.

Deshalb hat der Vorstand alle PflegerInnen am 30. Juli 2021 ins Café Schloss, Marktbreit zu Kaffee und Kuchen als Dank für ihr pflegerisches Tun herzlich eingeladen.

Ein soniger Tag und das schöne Ambiente vor dem Schloss sorgten

für eine gemütliche Verschnaufpause. Zahlreich sind die Angestellten und die Hausleitung der Einladung gefolgt.

Neben dem kulinarischen sorgte Gerhard Mix aus Abtswind mit dem Akkordeon für eine gute Unterhaltung. Launig spielte er den gewünschten Schneewalzer und fragte nach, ob die Abkühlung spürbar sei.

Herr Ludger Schumann, Einrichtungsleiter, bedankte sich bei der Vorsitzenden Waltraud Hegwein mit einem schönen Blumenstrauß und Wein mit Emblem der AWO Begründerin Marie Juchacz.

Der Verein Kultur Marktbreit e.V. freut sich, dass der Dank bei den PflegerInnen so gut angekommen ist.

Text: Kultur Marktbreit e.V.

Wir suchen für unser Team in der Backstube einen

**Konditor** (m/w/d)

in Teilzeit/Vollzeit und eine **Aushilfe** (m/w/d) auf 450 € Basis, Arbeitszeit früh



Hauptstr. 34 • 97199 Ochsenfurt • Tel: 09331/1425

## TV-Ochsenfurt übergibt feierlich sein Areal vor der Sporthalle der Öffentlichkeit



Eröffneten das neue Areal vor der Ochsenfurter TVO-Halle v.l. Pfarrer Oswald Sternagel, Frank Lindemann (TVO), Pfarrer Robert Foldauer, Renate Egger (TVO), Dr. Klaus Ziegler (TVO), Steffen Krämer (TVO), Marcus Viebahn, Jan Kohlhepp (TVO), Bürgermeister Peter Juks, MdL Volkmar Halbleib, Axel Hajek (IB Viebahn GmbH), Stadtrat Otmar Reißmann, 2. Bürgermeisterin Rosa Behon, Stadtbaumeister Jens Pauluhn, Stadtrat Paul Hofmann und Thomas Meissner (Bauamt).

Mit der Feststellung „Geteilte Freude, ist ganze Freude“ eröffnete Bürgermeister Peter Juks am Vormittag des 30. Juli die kleine, aber feine Feier anlässlich der Übergabe des fertiggestellten Areals vor der TVO-Halle an die Öffentlichkeit.

Die Festreden fanden dazu an der Schnittstelle der Parkflächen zwischen dem TVO und der Stadt Ochsenfurt statt. Von vornherein war es auch der Plan gewesen, so Juks, dass Spaziergängerinnen und Spaziergänger keinen Unterschied erkennen, auf welchem Areal sie sich gerade befinden.

Das Stadtoberhaupt bedankte sich bei allen Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler, die sich gerade in den letzten Monaten hier engagiert haben, sei es in verschiedenen Sitzungen, Telefonate oder spontane Treffen. Besonders mit dem ehemaligen Vorsitzenden Dr. Klaus Ziegler gab es viele harte, aber stets faire Diskussionen, erinnerte sich Peter Juks.

Die ganze Freude bezieht sich aber auch auf den „geteilten“ Architekten Marcus Viebahn vom Büro IB Viebahn GmbH, nicht nur ein bekannter TVO'ler, sondern ein Ur-Ochsenfurter, der es hervorragend geschafft hat, dieses gelungene Areal zu schaffen.

Geteilt wurden auch die Kosten, informierte Juks. Der städtische Anteil betrug dabei 550.000 Euro für die Investitionen, die von der Regierung mit 230.000 Euro rückerstattet wurden.

TVO-Vorstandsmitglied Steffen Krämer erinnerte auf ein Ereignis, das auf dem Tag genau vor 122 Jahren

am 30. Juli 1899 stattfand, nämlich die feierliche Eröffnung des Sommerturnplatzes. Er dankte in erster Linie dem Planungsbüro IB Viebahn GmbH, den ausführenden Firmen, den Behörden und Geldgebern, sowie der Stadt Ochsenfurt in ihrer Gesamtheit, genau wie der Projektgruppe des TVO, die 2011 ins Leben gerufen wurde, namentlich Dr. Klaus Ziegler, Gerold Hohe, Joachim Eck, Hubert Karl, Raimund Schimanski und Frank Lindemann.

Letzterer stellte darüber hinaus auch die Mitglieder Manfred Hinkelmann und Dr. Wilhelm Müller-Schwerin, sowie den damaligen Bürgermeister Peter Wesselowsky in den Vordergrund. Ein hohes Maß an diesem Erfolg hatte auch das Staatliche Straßenbauamt Würzburg, wusste das TVO-Ehrenmitglied Frank Lindemann.

Eines war von Anfang an klar, so Krämer, einfach nur einen Parkplatz zu erstellen, war nie der Plan. Hier sollte eine wunderbare Synergie zwischen Halle, Stadtmauer und Centrturm entstehen, was eindrucksvoll gelungen sei. Im Übrigen soll die südliche Fläche des Areals auch für sportliche Aktivitäten genutzt werden, informierte der Verwaltungsvorstand, wie auch zum Feiern.

Marcus Viebahn bedankte sich seinerseits bei Verein und Stadt für das entgegengebrachte Vertrauen und der stets sehr guten und einvernehmlichen Zusammenarbeit. Es war ein langer Atem nötig, der fast an dem Autobahnausbau A3 von Würzburg bis Nürnberg ähnelt. Im Mai 2000 entstanden die ersten Pläne, erinnerte der Landschaftsarchitekt. Mit dem Beginn des Brückenumbaus war es die Projektgruppe des TVO, die dem Bürgermeister ganz frech einen Plan von der Halle bis zur Gleisanlage vorlegte und somit die Stadt mit ins Boot nahm, was schlussendlich tatsächlich erst 2018 in trockene Tücher gepackt werden konnte, auch nach Rücksprache mit den Anwohnern.

MdL und Stadtrat Volkmar Halbleib erinnerte an die intensiven Diskussionen zwischen Stadt und Verein, für ein Projekt, das in dieser Entstehung sehr bemerkenswert sei. Das Ergebnis zeige deutlich auf, dass all diese Gespräche sehr fruchtbar gewesen seien. Die neugestaltete Brücke in Symbiose zu diesem Areal sei eine gute Visitenkarte für Ochsenfurt, stellte Halbleib unumwunden fest.

Bevor das kleine Buffett eröffnet wurde fand die feierliche Segnung durch Pfarrer Oswald Sternagel und in Vertretung für Johannes Müller durch Pfarrer Robert Foldauer aus Winterhausen statt.

Text und Bild: Walter Meding

BUNDESTAGSWAHL  
26. SEPTEMBER 2021

www.paul-lehrieder.de

## PAUL LEHRIEDER

IHR BUNDESTAGS-ABGEORDNETER

CSU  
Näher am Menschen

BEIDE  
STIMMEN  
FÜR DIE CSU

NUTZEN  
SIE AUCH DIE  
BRIEFWAHL

Ich möchte mich auch in den kommenden 4 Jahren im Deutschen Bundestag weiterhin konsequent für die Bürgerinnen und Bürger sowie für unsere Region einsetzen.

Für weitere Infos bitte QR-Code scannen. →

Paul Lehrieder

Paul Lehrieder

### Soforthilfeprogramm

## „Kulturorte im ländlichen Raum zukunftsfähig machen“: 6.225 Euro Bundesförderung für die Frickenhäuser Bücherei

Bei einem Besuch in Markt Frickenhausen Ende Juli konnte der Würzburger CSU-Bundestagsabgeordnete Paul Lehrieder den Bürgerinnen und Bürgern gute Nachrichten überbringen: Das Soforthilfeprogramm des Bundes für Bibliotheken in ländlichen Räumen wird die Bücherei mit insgesamt 6.225 Euro unterstützen.



v.l. 1. Bürgermeister Günther Hofmann, Christa Rahner, Maria Hanika, Inge Michel, Michaela Meintzinger und Paul Lehrieder MdB. Text u. Bild: Paul Lehrieder

Mit dem Soforthilfeprogramm „Vor Ort für Alle“ fördert der Deutsche Bibliotheksverband auch im Jahr 2021 bundesweit zeitgemäße Bibliothekskonzepte in Kommunen mit bis zu 20.000 Einwohnern. Ziel ist es, Bibliotheken als „Dritte Orte“ auch in ländlichen Räumen zu stärken und so einen Beitrag zu gleichwertigen Lebensverhältnissen zu leisten.

Das Programm wird durch Monika Grüters, Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, im Rahmen des Programms „Kultur in ländlichen Räumen“ gefördert. Die Mittel hierfür stammen aus dem Bundesprogramm „Ländliche Entwicklung“ des Bundesministeriums

für Ernährung und Landwirtschaft. Gefördert werden Maßnahmen zur Verbesserung der digitalen Ausstattung und zur Umsetzung zeitgemäßer Bibliothekskonzepte.

Lehrieder dazu: „Bibliotheken sind ein existentiell wichtiger Teil der kulturellen Infrastruktur. Gerade jetzt, in Zeiten der Corona-Krise, merken wir, wie wichtig Bibliotheken sind, denn sie bieten Zugang zu verlässlichen Informationen und zu unserem kulturellen Erbe. Bibliotheken sind auch Begegnungsorte, sie fördern mit ihrem Angebot den gesellschaftlichen

Zusammenhalt. Mit den Bundesmitteln können beispielsweise neue Maßnahmen in Angriff genommen werden, um auch all jene Altersgruppen anzusprechen, die sonst nicht allzu oft die Bibliothek aufsuchen.“

Übergeordnetes Ziel der Bundesregierung ist es, ländliche Regionen mit verschiedenen Förderinstrumenten unter Berücksichtigung ihrer unterschiedlichen Entwicklungspotentiale als eigenständige Lebens- und Wirtschaftsräume zu stärken, nachhaltig zu gestalten, zukunftsfähig zu machen und ihre Attraktivität erhalten.

## Förderverein der Main-Klinik Ochsenfurt erhält 1.000 Euro Spende

„Gerade in diesen besonders schwierigen Zeiten müssen wir zusammen halten“ sagt der Ärztliche Direktor, Dr. Joachim Stenzel, bei der Spendenübergabe unter Einhaltung der geltenden Corona-Regelungen an den Förderverein der Main-Klinik Ochsenfurt. So freuten sich der Vorsitzende des Fördervereins, Helmuth Gerbig, sowie die beiden Main-Klinik-Geschäftsführer Prof. Dr. Schraml und Christian Schell über eine Spende in Höhe von 1.000 Euro für den gemeinnützigen Verein des Ochsenfurter Krankenhauses.



Scheckübergabe an den Förderverein der Main-Klinik Ochsenfurt v.l. Prof. Dr. Alexander Schraml (Geschäftsführer), Dr. Joachim Stenzel (Ärztlicher Direktor), Helmuth Gerbig (Vorsitzender Förderverein Main-Klinik Ochsenfurt)

Das Spendengeld kommt direkt von Dr. Joachim Stenzel. Er spendet seinen Anteil des vor Kurzem aufgelösten Vereins „Bundesverband innovativer Gesundheitsökonomien“. Stenzel war Mitgründer und Beisitzer des Vereins. Der BIG e.V. wurde von Absolventen des Gesundheitsökonomie-Studienganges vor rund 25 Jahren gegründet und hatte zum Ziel, die damals noch junge Disziplin bekannt zu machen und deren Inhalte Akteuren im Gesundheitswesen nahezubringen. Die Vorstandschaft hat nun die Auflösung des Vereins beschlossen und wird das Vereinsguthaben sozialen Zwecken zukommen zu lassen; unter anderem an den Förderverein der Main-Klinik Ochsenfurt e.V.

soll der gemeinnützige Verein bei der zukünftigen Weiterentwicklung der Klinik beratend und unterstützend tätig sein. Dies kann z. B. die Aufklärung der Bevölkerung über Fragen der Gesundheitsvorsorge sowie die Unterstützung von Fortbildungsmaßnahmen für das Personal bedeuten.

Der Förderverein der Main-Klinik konnte bereits durch die Spendengelder wertvolle Investitionen in den letzten Jahren tätigen. So wurden unter anderem hochwertige Wärmedecken für die Patienten nach Operationen, Reanimationspumpen für Schulungszwecke oder Organisten für die Klinik-Kapelle finanziert. Seit Gründung des Vereins im Jahre 1999 veranstaltet der Förderverein Main-

Klinik Ochsenfurt e.V. zusammen mit der Volkshochschule Ochsenfurt e.V. eine Vortragsreihe zur Gesundheitsbildung für die Öffentlichkeit, die nur auf Grund der Pandemie aktuell leider nicht stattfinden kann.

### Förderer werden

Schon ab 12 Euro Mindestbeitrag im Jahr kann jeder Bürger Mitglied werden. Viele haben sich in den letzten Jahren für die Main-Klinik Ochsenfurt stark gemacht, gespendet und aktiv zu ihrem Erfolg beigetragen. Wer Interesse am Verein hat findet weitere Informationen im Internet unter [www.main-klinik.de](http://www.main-klinik.de)

Text u. Bild: Main-Klinik

### Was ist der Förderverein Main-Klinik Ochsenfurt e.V.?

Zweck des Fördervereins Main-Klinik Ochsenfurt e.V. ist die Förderung der medizinischen Versorgung in der Main-Klinik Ochsenfurt. Außerdem

### Impressum:

Herausgeber: Schnelldruck Wingenfeld, Johannes-Gutenberg-Str. 2, 97199 Ochsenfurt, Tel. 09331-2796, Email: [redaktion@main-tauber-kurier.de](mailto:redaktion@main-tauber-kurier.de)  
 Druck: Mainpost GmbH Würzburg - Verteilung: UFRA Werbung, Waldbüttelbrunn  
 Auflage 24.000 Exemplare

WIR SUCHEN DICH!

Jetzt bewerben als ...

... SANITÄRFACHKRAFT (m/w/d)

... INSTALLATEUR (m/w/d)

... HEIZUNGSBAUER (m/w/d)

4 Tage Woche • Urlaubs- & Weihnachtsgeld  
Fortbildungen • Arbeits-Tablet & -Handy

GESSNER HEIZUNG SANITÄR | [www.haustechnik-gessner.de](http://www.haustechnik-gessner.de)  
 Gelchsheimer Str. 1 | 97283 Riedenheim | 09338/98171-51

## Das MainDreieck bekommt einen neuen Satelliten



Überreichen das „Brückenbuch“ an den Sulzfelder Bürgermeister Matthias Dusel (Mitte): Wilfried Saak, (Bürgermeister Sommerhausen – links) und Peter Juks (Sprecher Allianz MainDreieck u. BGM Ochsenfurt)

Ende Juli wurde in Sulzfeld am Main von Bürgermeister Matthias Dusel die Sulzfelder Genuss-Information eröffnet. Damit soll nicht nur ein neuer Mittelpunkt im Ortskern am Rathaus entstehen, auch die Versorgung von Bürgern und Besuchern mit regionalen Produkten aus dem MainDreieck soll ein zentraler Bestandteil der neuen Einrichtung darstellen. Selbstverständlich erhalten auch Touristen die wichtigsten Informationen über Sulzfeld und das gesamte MainDreieck.

Die neue Anlaufstelle für Touristen stellt auch für den Tourismusverband MainDreieck eine wichtige Bastion dar. Dieser wird gerade von den 12 Mitgliedskommunen der Allianz gegründet und hat das Ziel einen nachhaltigen und sanften Tourismus im MainDreieck zu entwickeln. Mit der dezentralen Lösung der Gästeinformation, setzt man auf ein Netz an lokalen Tourist-Informationen, die über das gesamte Allianz Gebiet verteilt sind, die sogenannten Satelliten.

Neben Randersacker, Sommerhausen, Ochsenfurt und Marktbreit, gibt

es jetzt einen zusätzlichen Anlaufpunkt in Sulzfeld. Allianzmanager Bastian Lange hält dies für einen wichtigen und strategischen Punkt. Von Kitzingen kommend, haben Gäste nun die Gelegenheit über das gesamte Allianzgebiet Informationen zu erhalten um ihren Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten. Bürgermeister Peter Juks, auch Sprecher der Allianz MainDreieck, gratulierte Matthias Dusel zum gelungenen Projekt und freut sich auf eine zukünftige Zusammenarbeit und gemeinsame Pläne innerhalb der Region MainDreieck.

Symbolisch überreichte er das „Brückenbuch“ der Stadt Ochsenfurt. Brücken verbinden und bringen Menschen zusammen. Juks sieht den Zusammenschluss zwischen den 12 Kommunen als eine wichtige Brücke zwischen den beiden Landkreisen Würzburg und Kitzingen, aber auch innerhalb der Allianz MainDreieck. Auch Bürgermeister Wilfried Saak aus Sommerhausen ist der Einladung nach Sulzfeld gefolgt und wünschte dem Team aus ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern gutes Gelingen und viel Erfolg.

Textbear.: W. Meding; Bild: B. Lange

## Barrierefreien Bahnhof in Ochsenfurt endlich auf den Weg bringen!

Trotz Ein- und Ausstiegszahlen von weit über 1.000 Personen am Tag stehen aktuell keine Gelder für eine vertiefende Vorplanung zum barrierefreien Ausbau des Bahnhofs Ochsenfurt zur Verfügung. Dies ist die Mitteilung, die SPD-Landtagsabgeordneter Volkmar Halbleib auf eine parlamentarische Anfrage vom Bayerischen Staatsministerium für Bau und Verkehr im Juli erhalten hat.

Die Deutsche Bahn sieht laut Antwort des Ministeriums keine Perspektive für einen barrierefreien Ausbau. Dies sei angesichts überparteilicher Initiativen vor Ort eine mehr als enttäuschende Auskunft, so Halbleib.

Während man in München fehlende finanzielle Mittel beim kofinanzierten Bundesprogramm für den Ausbau barrierefreie Bahnhöfe bemängelt, weißt man in ebenfalls von der CSU-geführten Bundesverkehrsministerium darauf hin, dass Bayern den Bahnhof Ochsenfurt mit einer zu geringen Priorität in diesem Programm eingestuft habe. „Dieses Schwarze-Peter-Spiel zwischen CSU-Ministerien in Bund und Land sowie der Bahn hilft hier vor Ort niemandem. Wir brauchen endlich ernsthafte Anstrengungen für Barrierefreiheit bei Bahn, Bund und Land!“, kritisiert Halbleib.

Dem schließt sich SPD-Bundestagskandidatin Freya Althenhöner an: „Die CSU hat 2013 das Ziel ausgerufen, Bayern soll bis 2023 vollkommen barrierefrei sein. Dieses Ziel wird meilenweit verfehlt“. Dabei gehe es nicht nur

Menschen im Rollstuhl, sondern auch um Senioren, Personen mit schwerem Gepäck oder Eltern mit Kinderwagen, stellte der Ochsenfurter Altbürgermeister Peter Wesselowsky heraus. „Der barrierefreie Ausbau von Bahnhöfen ist gerade deswegen wichtig, um allen die Möglichkeit zu geben, von der Straße auf die Schiene umzusteigen“, schließt sich Althenhöner an.

Daher brauche es zusätzliche Fördermittel, um den barrierefreien Ausbau abseits der Knoten- und Großbahnhöfe auf den Weg zu bringen, so Althenhöner und Halbleib. So ist auf der gesamten Strecke Ochsenfurt-Würzburg lediglich der Würzburger Bahnhof seit kurzem vollständig barrierefrei erschlossen. „In Sachen barrierefreie Bahnhöfe besteht ein dringender Handlungsbedarf, der jetzt nicht weiter aufgeschoben werden darf“, betont Halbleib.

Aber auch die fehlende Infrastruktur an den Bahnhöfen kritisierte Althenhöner. „Bahnfahrten muss allgemein attraktiver werden. Es darf nicht sein, dass auf einem Bahnsteig keine oder kaum überdachte Sitzbänke oder Unterstellmöglichkeiten für Regen und Kälte zur Verfügung stehen“, betonte die SPD-Bundestagskandidatin mit Blick auf dem Ochsenfurter Bahnhof.

Zusammen mit den Stadträten Ingrid Stryjski und Bert Eitschberger schauen sich die Sozialdemokraten zudem die weitere Situation auf dem gesamten Ochsenfurter Bahnhofsgelände an. Althenhöner will sich für dieses Thema in Zukunft im Bundestag stark machen.



v.l.n.r.: Frederik Hellert, Christiane Halbleib, Peter Wesselowsky, Bert Eitschberger, Volkmar Halbleib, Ingrid Stryjski, Foto: Thorsten Reppert, Text: SPD

Seit über 30 Jahren!

# NELE

Türen · Fenster · Sonnenschutz

Kartäuserstr. 14 b · 97199 Ochsenfurt-Tüchelhausen  
Tel. 09 331 80 25 04 · Fax 09 331 80 25 04 17  
www.nele-fenster.de · email: info@nele-fenster.de

SPD Soziale Politik für Dich.

## FREYA ALTENHÖNER Bundestagskandidatin

## OLAF SCHOLZ Kanzlerkandidat



Am 26.9. SPD wählen!

## Vorteile regionaler Kliniken für die medizinische Versorgung erhalten!

SPD-Bundestagskandidatin Freya Althenhöner und Landtagsabgeordneter Volkmar Halbleib informieren sich über Umbau der Main-Klinik in Ochsenfurt

Mit guten Nachrichten empfing Dr. Georg Sonnek, Prokurist und Mitglied der Klinikleitung, die Ochsenfurter Sozialdemokraten um Bundestagskandidatin Freya Althenhöner und Landtagsabgeordneten Volkmar Halbleib am Eingang der Main-Klinik.

Im Rahmen des Bayerischen Krankenhausprogrammes wird auch der 2. Bauabschnitt der Main-Klinik mit einem Kostenvolumen von 18,06 Millionen Euro gefördert.

„Ein großer Erfolg für den Gesundheitsstandort Ochsenfurt“, betont Landtagsabgeordneter Volkmar Halbleib, der auf die gemeinsamen und intensiven Anstrengungen mit seinen Kolleginnen und Kollegen aus Kreis- und Landtag für die finanzielle Ausstattung des Projekts zurückgeht.

Insgesamt wird aktuell mit einem Investitionsvolumen von knapp 100 Millionen Euro binnen der nächsten zehn Jahre am Ochsenfurter Gesundheitsstandort gerechnet, so Dr. Sonnek.

Eine Investition, die sich mit Blick auf die anstehenden Herausforderungen im Gesundheitssystem allerdings rechnen werde, zeigt sich Althenhöner überzeugt. „Covid-19 hat uns doch allen gezeigt, wie wichtig ein flächendeckendes Gesundheitssystem in Stadt und Land ist. Wir müssen daraus die Lehren ziehen.“

So seien in der Vergangenheit wiederholt Krankenhäuser im ländlichen Raum geschlossen worden. Dies kritisiert Althenhöner scharf: „Das



v.l. Frederik Hellert, Thorsten Reppert, Freya Althenhöner, Peter Wesselowsky, Dr. Georg Sonnek, Volkmar Halbleib, Ingrid Stryjski. Foto: Christiane Halbleib

verschrenkt die Vorteile regionaler Kliniken für unsere Gesundheitsversorgung“. Umso wichtiger sei es, dass die Verantwortlichen im Landkreis Würzburg sich entschieden haben, den Gesundheitsstandort Ochsenfurt für die Zukunft abzusichern und zu stärken.

Insbesondere der Aufbau einer eigenen Pflegeschule und die Aufnahme als Lehrkrankenhaus der Universität Würzburg stärkt die Main-Klinik als Anlaufstelle für Berufe und Bildung im Gesundheitswesen weiter, so Dr. Sonnek. Dies spiele gerade mit Blick auf die Zukunft der ärztlichen Versorgung im ländlichen Raum eine zentrale Rolle.

So erkennt man anhand der Arztsuche in der Stadt Aub, dass der Landkreis und seine Gemeinden zukünftig selbst stärker aktiv werden müssen, um Nachfolger für freierwerdende Arztpraxen zu finden. „Gerade dann kann

die Main-Klinik als Schanier dienen, um interessierte Nachwuchskräfte zu vermitteln.“

Offen ist allerdings weiterhin die Zukunft der Bereitschaftspraxis. Der Bund hat sich leider nicht zu einer Reform der Notfallversorgung durchringen können, welche die Wiedereröffnung erleichtert hätte, bedauert Volkmar Halbleib. Das Thema müsse daher nach der Wahl im Herbst zügig umgesetzt werden, hat sich Althenhöner vorgenommen.

Zuletzt informierte Dr. Sonnek die Sozialdemokraten über den aktuellen Stand der Sanierung. Erste Umbaumaßnahmen konnten ohne große Zwischenfälle umgesetzt werden. So ist ein Ausweichgebäude innerhalb von drei Wochen errichtet worden und bereits in Betrieb.

Text: SPD

vhs Volkshochschule Ochsenfurt e.V.

Die Volkshochschule Ochsenfurt e.V. stellt für eine Elternzeitvertretung einen Pädagogischen Mitarbeiter (m/w/d) ab 1. November 2021 befristet ein.

Zur Einarbeitung wird die Stelle für ca. 6 Wochen doppelt besetzt. Voraussetzung ist wegen der staatl. Förderung ein abgeschlossenes Studium (Bachelor oder Master)

Auskünfte ab 6. September 2021 unter 09331 2890. Bewerbungen bitte bis 24. September 2021 an den Vorstand der vhs Ochsenfurt, Kirchplatz 2, 97199 Ochsenfurt oder digital an [info@vhs-ochsenfurt.de](mailto:info@vhs-ochsenfurt.de)

BERGTHEIM | KÜRNACH | ESTENFELD | WÜRZBURG | EIBELSTADT | OCHSENFURT | AUB

Wir erweitern unser Team: Pflegefach-/Pflegehilfskräfte Seniorenzentrum Eibelstadt

Wir suchen für unser Seniorenzentrum Eibelstadt examinierte Alten-, Gesundheits- oder Krankenpfleger und Pflegehilfskräfte. Solltest du Interesse haben, aber noch keine Vorkenntnisse besitzen, bilden wir auch aus.

Wir freuen uns auf dich. Kontaktiere doch unsere Pflegepersonalreferentin Vanessa Drösler unter: Telefon 0931 8009-1103 oder per E-Mail an [bewerbungen@senioreneinrichtungen.info](mailto:bewerbungen@senioreneinrichtungen.info)

[www.willkommen-im-team.info](http://www.willkommen-im-team.info)

Senioreneinrichtungen des Landkreises Würzburg

KU

## Wechsel bei der Eibelstadter FDP Der Jüngste geht

Er kam als Jüngster und blieb am Kürzesten: Philipp Mapara (22, FDP) legte sein Mandat für den Eibelstadter Stadtrat nach 15 Monaten aus persönlichen bzw. beruflichen Gründen nieder. „Egal welcher Couleur, Chancen zum Wiedereinstieg ergäben sich“, eröffnete ihm Bürgermeister Markus Schenk (CSU) bei der Verabschiedung mit seinem Dankeschön für den geleisteten Einsatz.



Bürgermeister Markus Schenk verabschiedet Philip Mapara

Mapara hatte mit der CSU zusammengearbeitet, weshalb ihn Fraktionsvorsitzender Benedikt Machnig mit Wegzehrung für das Studium in London ausrüstete. Er bescheinigte ihm recht clever und eloquent für seine Sache geworben zu haben, auch wenn man nicht einer Meinung war. Machnig: „Dass du es kannst, hast du bewiesen.“

Vor drei Jahren erst hatte Mapara den FDP-Ortsverband mitbegründet

und den Stadtratssitz als Ziel ausgerufen. Mit Ortsvorsitzendem Mapara war die FDP dann als neue Gruppierung in den Stadtrat eingezogen. „Das zeigt eindrücklich: Jeder kann etwas erreichen und einbringen“, rief Mapara insbesondere junge Leute auf, politisch mitzumachen und sich einzubringen, „dass es weitergeht“. Der designierte Nachfolger im Stadtrat mit den meisten Wählerstimmen ist Jochen Kunkel.

Text: Antje Roscoe Foto: K. Prozelter

Ihre Immobilienexpertin in der Region für alle Fragen rund um Ihre Immobilien, ob Bewertung, Energieausweis, Verkauf oder Vermietung. Profitieren Sie von unserer über 41-jährigen Erfahrung.

Rufen Sie mich an, mit mir kann man reden!

Ihre regionale Maklerin Frau Christina Bauer  
Mobil: 0170/4346211, E-Mail: [c.bauer@garant-immobilien.de](mailto:c.bauer@garant-immobilien.de)

**GARANT** IMMOBILIEN

## Bündnis90/Die GRÜNEN fragen nach: „Kann Ochsenfurt sich eine überdimensionierte Trabantenstadt am Oberen Dümmersberg leisten?“

Die GRÜNE Stadtratsfraktion hinterfragt seit Langem die Sinnhaftigkeit einer derart überdimensionierten Wohnbebauung am Oberen Dümmersberg für 550 Wohneinheiten und 1400 Einwohner. Ochsenfurt braucht keine Trabantenstadt mit einer Fläche von 19 Hektar, die etwa 27 Fußballfeldern entspricht.

Die GRÜNEN halten auch die Umgehungsstraße, genannt Südspange, für überflüssig. Die Umgehungsstraße würde einiges an versickerungsfähiger Fläche versiegeln und zudem einige Äcker guter Qualität zerschneiden. Das freut die Landwirte nicht, deren Äcker so nicht mehr nutzbar wären. Gleichwertige Ersatzgrundstücke zum Tausch gibt es in erreichbarer Nähe nicht.

Die Umgehungsstraße soll laut Bürgermeister Peter Juks die Südtangente vom erhöhten Verkehrsaufkommen durch Gewerbegebiet und Wohnsiedlung entlasten. Die GRÜNEN befürchten dagegen, dass die bestehenden Wohnsiedlungen Hohestadt, Westsiedlung und Tüchelhausen durch die Umgehungsstraße in ihrer Wohnqualität beeinträchtigt werden. Und sie befürchten auch, dass die neuen Bewohner\*innen in ihren neuen Heimen nur wohnen werden und ihre Einkäufe auf dem Heimweg von der Arbeit außerhalb erledigen. Mit der Umgehungsstraße würden sie ja an den Einkaufsmöglichkeiten vorbei geleitet.

Mit der weiteren Flächenversiegelung durch Neubauten, Straßen und Plätze am Oberen Dümmersberg riskiert die Stadt jedes Jahr aufs Neue ein Starkregenereignis mit ähnlichen Ausmaßen wie die Überflutungskatastrophe von 2016. Damals schoss der Starkregen, den der Boden am Oberen Dümmersberg nicht aufnehmen konnte, vor allem über die Klinge,

aber auch über die Kniebreche und die Offenheimer Straße hinab. Die Rohre konnten die Wassermassen nicht aufnehmen. Stattdessen wurden die Kanaldeckel angehoben, die Straßen teilweise unterspült, Keller liefen voll.

Die Entwässerungsröhre vor allem in der Klinge sind schon lange überlastet. Solche Starkregenereignisse als Folge des Klimawandels wird es in Zukunft noch häufiger geben. Bei fortschreitender Bodenversiegelung werden die Schäden erheblich gravierender ausfallen. Kann sich die Stadt immer wieder solche Folgeschäden durch Starkregenereignisse leisten?

Seit 2018 haben die Grünen schon mehrere „Flächenfraß-Spaziergänge“ am Oberen Dümmersberg durchgeführt. Schon lange stimmen die GRÜNEN geschlossen gegen dieses Großprojekt. Dass der Generalübernehmer nun Europa-weit ausgeschrieben werden muss, zeigt die Größe des Projekts auf. Darin liegen auch einige Risiken. Laut Juks handele es sich beim geplanten Wohngebiet um

ein „Generationenprojekt, das sich sicher über die nächsten 20 bis 35 Jahre, vielleicht aber auch noch deutlich länger hinziehen wird“. Welcher Generalübernehmer kann ein solches gigantisches Generationenprojekt sicher finanzieren und abwickeln, wenn weder er noch die Stadtverwaltung oder der Stadtrat die weiteren wirtschaftlichen und klimatischen Entwicklungen absehen können?

Beim Thema Wohnen und Baugebiete sind die GRÜNEN einverstanden mit der maßvollen Entwicklung kleinerer Baugebiete zur Ortsabrundung und Innenverdichtung, wenn sie umweltverträglich sind. Insbesondere das kleine Baugebiet im Bereich Kniebreche/Friedhof wäre ein Paradebeispiel für sinnvolle Innenverdichtung. Diese Art von Baulandentwicklung – wie auch Leerstandsmanagement – sollten Vorrang haben vor überdimensionierten Großprojekten, die für eine Stadt in der Größe von Ochsenfurt einfach eine Nummer zu groß sind.

### Lockere Wahlkampfveranstaltung der Grünen im Gesprächsformat



Der Grüne Bundestags-Direktkandidat Sebastian Hansen im Gespräch mit Christian Zwanziger

Über vierzig interessierte Bürger:innen wollten sich trotz eines kurzen Regengusses das Grüne Zwiegespräch zum Thema Flächenversiegelung nicht entgehen lassen.

Auf weißen Pappstühlen saßen die Zuhörer:innen mit gebührendem Corona-Abstand um einen Pavillon, in dessen Schutz sich zwei Grüne gegenüber die Bälle zuwarfen: Sebastian Hansen, Grüner Bundestags-Direktkandidat für den Wahlkreis Würzburg, ist bereits zweiter Bürgermeister in Waldbüttelbrunn und stellte seine vielfältigen Kompetenzen unter Beweis. Foto/Text: Britta Huber

## Buchhandlung am Turm stellt Lernmaterialien für Ochsenfurter Sommerschule zur Verfügung

Wer noch ein wenig Schulstoff aufholen muss, der wird in Ochsenfurt nicht alleine gelassen.

Die Grundschule Ochsenfurt bietet Anfang September eine Sommerschule an und wird vom unserem Stadtmarketing e.V. Mitglied Buchhandlung am Turm und Unterstützung vom Hauschka Verlag mit passendem Lernmaterial unterstützt.

100 kostenfreie Lernhefte durften Frau Rieger und Frau Wanderer im Auftrag der Grundschule schon abholen.

So viel Fleiß muss belohnt werden. Der Stadtmarketing e.V. spendiert daher 100 Kugeln Eis in Form von kleinen Gutscheinen aus dem Cafe Krüger um das Lernen im September zu versüßen! „Wir haben großen Respekt vor allen Schüler\*innen!“



v.l.: Kerstin Rieger (Grundschule Ochsenfurt), Edda Braun (Buchhandlung am Turm), Fabienne Wanderer (Grundschule Ochsenfurt), Julia Moutschka (Stadtmarketing e.V. Ochsenfurt; nicht auf dem Bild Klaus Braun)

Sie haben das Schuljahr im Distanzunterricht großartig gemeistert.“ Selbstverständlich kann man das Lernmaterial auch jederzeit in der

Buchhandlung am Turm käuflich erwerben und so gut und sicher in das neue Schuljahr starten. Text/Bild: Stadtmarketing Ochsenfurt

**Dein erstes eigenes Taschengeldkonto: Jetzt Giro StartSmart eröffnen!**

Alles Gute zum Schulanfang!

**Mehr als Geld.**

Sparkasse Mainfranken Würzburg

**Für klimafreundliche Mobilität auf dem Land!**

Bereit, weil Ihr es seid.

Mit Sebastian Hansen, Bundestagskandidat und Winfried Hermann, MdL und Verkehrsexperte aus BaWü

Am 25. August um 18:30 Uhr Auf dem Mainparkplatz in Ochsenfurt

GRÜNE Ochsenfurt

## Modellprojekt „Zollhäusle“ Neue Selbstvermarktung in der Allianz Mairdreieck

Sommerhausen. Mit einem „Zollhäusle“ bekommt die Selbstvermarktung regionaler Produkte in Sommerhausen einen neuen Standort. Direkt am Kreisverkehr entsteht dieser Tage ein solider Fachwerkbau aus alten Balken. Drinnen werden verschiedene Automaten stehen. Es ist ein von der Allianz Mairdreieck gefördertes Modellprojekt.



Der Zollhäusle-Entwurf für Sommerhausen, in der Ansicht von Westen, von der Jahnstraße her. Foto: Architekturbüro Friedrich Staib

Eine Spargelbude an gleicher Stelle hatte Obst- und Spargelhof-Landwirt Günter Hassold in den letzten zwei Jahren gezeigt, dass der Standort in der Jahnstraße sehr gut ist. Der Parkplatz wird von vielen auswärtigen Besuchern frequentiert. Viele, die hier halten, würden nicht extra den Hofladen durch die engen Gassen anfahren. Wie Hassold meint, zögen junge Leute ohnehin den kontaktlosen Einkauf vor. Einkaufsmöglichkeiten, ohne an Öffnungszeiten gebunden zu sein, haben für ihn großes Potential, sowohl Einheimische als auch touristische Gäste betreffend.

Winzerkollege Reinhold Schwarz und er hätten die Idee schon eine Weile gewälzt und es gerne mit dem Obst-, Wein- und Gartenbauverein Sommerhausen zusammen umgesetzt, denn es sollen vor allem erfrischend die Sommerhäuser Produkte und ergänzend Regionales angeboten werden. Ganzjährig, alle Tage, rund um die Uhr sollen sich die Kunden aus den Automaten bedienen können: Wein, Obst der Saison, Spargelpakete oder Wildbret und Grillfleisch aus dem Allianzgebiet nennt er als Beispiel. Alles soll das Label des Zollhäus-

les tragen, erklärt Hassold. Letztlich gehe man das Projekt jetzt zu viert als „Zollhäusle GbR“ an, zusammen mit Annette Steinmann, die Steinmann's Hofmarkt betreibt und der Winzerin Pauline Steinmann.

Die Automaten werden die Hofläden nicht ersetzen, sondern ergänzen. Hassold kann sich auch Aktionen am Zollhäusle vorstellen, Verkostungen beispielsweise. Und das Zollhäusle soll Modellcharakter haben. Es könnte das erste von mehreren sein, die in der Allianz günstiger Stellen errichtet werden. Da seien etliche Standorte und der Austausch von Produkten vorstellbar. Mit Bürgermeister Wilfried Saak hat das Vorhaben sofort einen Verbündeten gefunden, den die Idee freut: „Wir wollen interessant bleiben, den Ort und die ILE voranbringen.“ Text: Antje Roscoe

alle Karten.de FÜR BESONDERE ANLÄSSE EINLADUNGSKARTEN Tel. 09331-2796 - www.alle-karten.de SWING BRUCK GmbH · Joh.-Gutenberg-Str. 2 · 97199 Ochsenfurt

## Einsteigen. Hochschalten.

Bereit durchzustarten? Entscheiden Sie sich für einen Job, bei dem Sie richtig Gas geben können!

ITW Motion Röttingen legt Ihnen alle Chancen in die Hand. Sie erhalten spannende Aufgaben in einem innovativen und internationalen Umfeld mit einem hohen Maß an Eigenverantwortlichkeit und viel Raum für eigene Ideen sowie attraktive Vergütung. Wer sich einbringt und engagiert, kann es bei uns schnell weit bringen.



Wir suchen engagierte und motivierte (m/w/d):

- ✓ Einrichter
- ✓ Montagemitarbeiter
- ✓ Ferienjobber
- ✓ Werkstudierende - HR
- ✓ Auszubildende & Dual Studierende für 2022

Gehen Sie an den Start - mit Ihrer Bewerbung:

ITW Automotive Products GmbH  
ITW Motion  
Röttingen  
Frau Antonia Nieft | Personalabteilung  
Tel. 09338/80451  
bewerbung@itwautomotive.com

Weitere Infos unter [www.itwmotion.com](http://www.itwmotion.com)



## Rechtsanwälte | Partnerschaft Jacob | Paulsen | Wüst | Löwinger

Norman F. Jacob\* Dipl. Psych. | Rechtsanwalt  
Jan Paulsen Rechtsanwalt  
Manuela Löwinger Rechtsanwältin  
Holger Wüst Rechtsanwalt  
Norman Jacob jun.\*\* Rechtsanwalt

Zwinger 16 | 97199 Ochsenfurt | Tel. +49 9331 9893164 | Marienplatz 1 | 97070 Würzburg | Tel. +49 931 571020  
Hauptstraße 24 | 97277 Neubrunn | Tel. +49 9307 989805  
info@rechtsanwaelte-ochsenfurt.de | www.rechtsanwaelte-ochsenfurt.de

**Ruppert** RC-BETON

**BETONTANKSTELLE**  
SELBSTBEDIENUNG · FRISCHBETON · FÜR UNBEWEHRTEN BETON · KLEINMENGEN VON 0,15 BIS 2,0 CBM · AUCH MIT VERZÖGERER · KEINE WARTENZEIT ·

AUCH AM SAMSTAG 7:00-13:00 UHR **TANKEN BAUEN FERTIG!**

Wertstoffzentrum Goßmannsdorf  
Goßmannsdorferweg · 97199 Goßmannsdorf  
Tel. +49 (0) 174 / 2 38 87 29

[www.ruppert-kg.de](http://www.ruppert-kg.de)

## Lücke im Radwegenetz am Main wird geschlossen Ingenieurleistungen für Ausbau zwischen Winterhausen und Goßmannsdorf vergeben

Der Fahrradweg zwischen Winterhausen und Goßmannsdorf ist derzeit noch auf weiten Strecken unbefestigt. Durch einen Ausbau soll er attraktiver werden und somit eine Lücke geschlossen werden.



Der landschaftlich reizvoll gelegene Fahrradweg zwischen Winterhausen und Goßmannsdorf erhält eine feste Decke. Der Gemeinderat Winterhausen hat die Vergabe der Ingenieurleistungen für das Projekt beschlossen.

Einen wichtigen Schritt dazu hat der Gemeinderat Winterhausen unternommen. Er beschloss einstimmig die Vergabe der Ingenieurleistungen für das Projekt, das gemeinsam mit der Stadt Ochsenfurt durchgeführt wird. Nach Ausschreibung und Prüfung der Angebote wurde der Zuschlag dem günstigsten anbietenden Ingenieurbüro zum Preis von 69 500 Euro erteilt. Das entspricht fast punktgenau dem dafür im Gemeindehaushalt vorgesehenen Ansatz von 70 000 Euro. Die Kosten für den knapp zwei Kilometer langen Abschnitt, der noch auszubauen ist, liegen schätzungsweise im Bereich von 69 000 Euro. Der größte Teil der auszubauenden Strecke mit 1874 Metern liegt auf Gemarkung Winterhausen, ein kleiner Teil mit 105 Metern auf Gemarkung des Ochsenfurter Stadtteils Goßmannsdorf. Um das Verfahren zu vereinfachen und zu beschleunigen wurde eine Zweckvereinbarung abgeschlossen. Demnach übernimmt die Marktgemeinde Winterhausen federführend die ganze Abwicklung von der Planung über die Ausschreibung, Vergabe, Bauüberwachung bis

zur Abrechnung. Die Kosten werden im Verhältnis der Streckenanteile zu 94,7 Prozent von Winterhausen und zu 5,3 Prozent von Ochsenfurt getragen. Durch den Ausbau erhofft man sich erhebliche Verbesserungen für den Radtourismus im Maintal. So entsteht auch auf der linken Seite des Flusses ein durchgängig befestigter Weg von Ochsenfurt nach Würzburg, der auch Orte verbindet, an denen es Eisenbahnstationen gibt. Auch ein bequemes Erreichen des Gaubahnradwegs, der bei der Ochsenfurter Westsiedlung seinen Anfang hat, und anderer anschließender Verbindungen soll den Radfahrern ermöglicht werden.

Mit Freizeit und Tourismus hatte auch ein anderer Tagesordnungspunkt in der Gemeinderatssitzung zu tun. Es ging um die Satzung für den zu gründenden Tourismusverband „Maindreieck“. In der gleichnamigen Interkommunalen Allianz, der zwölf Städte und Gemeinden angehören, ist Freizeit und Tourismus ein Handlungsschwerpunkt. Um ein gemeinsames Konzept und ein einheitliches Erscheinungsbild nach außen zu ermöglichen, soll ein Zweckverband gegründet werden, wobei die bestehenden Tourist-Informationen als sogenannte „Satelliten“ einbezogen sind. Der Gemeinderat Winterhausen sprach sich für die Annahme der Satzung aus. Für den Verband ist ein Budget von 150 000 Euro im Jahr vorgesehen. Der Beitrag der beteiligten Kommunen richtet sich nach Einwohnerzahl, Gesamtsteueraufkommen und Bettenkapazitäten in den Beherbergungsbetrieben. Die Gemeinde Winterhausen wäre nachzeitigem Stand mit ungefähr 8600 Euro dabei und würde einen Vertreter in die Verbandsversammlung entsenden.

Text und Foto: Klaus Stück

## Erfolgreiche Juniorinnen beim TC Rot-Weiß Ochsenfurt

Dieses Jahr schafften es die Juniorinnen 18 des TC Rot-Weiß Ochsenfurt verlustpunktfrei die Meisterschaft in der Bezirksklasse 1, Jugend Gruppe 132.

Sechs Mannschaften kämpften um den Titel und am Ende belegten die Ochsenfurterinnen mit 10:0 Punkten (Zuhause 4:0 und Auswärts 6:0) den 1. Platz.

Die Spiele endeten wie folgt: TC RW Ochsenfurt – TSV Karlstadt 5:1; TC RW Bad Königshofen – TC RWE OCH 0:6; TC RW OCH – TC Iphofen 5:1; TC RW Lohr – TC RW OCH 0:6; TC WB Motten – TC RW OCH 2:4.

Diese Leistung nährt Hoffnung, eventuell künftig in Ochsenfurt mit einer Damenmannschaft an den Start gehen zu können.

Textbearbeitung: Walter Meding



Alle Spiele absolvierten (von links): Emma Wagner, Marina Lay, Nina Krüger und Jule Engel. Bild: Wolfgang Krüger

## Erstes Marktbreiter Rasenplatz-Nostalgie-Turnier



Ganz in weiß ein Nostalgie-Tennis-Turnier beim Marktbreiter HC

Die Idee, einen Rasenplatz zum Tennis spielen anzulegen, schwelte wohl schon viele Jahre in einigen Köpfen von Marktbreiter Tennisspielern. In diesem Jahr haben Jürgen und Nadine Matern mit Pippo Trigilia diese Idee in

die Tat umgesetzt. Sehr viel Arbeit, Zeit und Liebe wurden in dieses Projekt gesteckt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen!

Und mit einigen Helfern mehr, konnte am Sonntag, den 25.07.2021 das erste Marktbreiter Rasenplatz-Nostalgie-Turnier stattfinden. Die Liebe steckt im Detail:

18 Doppelpaarungen waren angemeldet. Alle Spieler waren weiß gekleidet, sogar die meisten Zuschauer. Gespielt wurde mit Holzschlägern mit Darmsaiten und weißen Bällen. Alle Teilnehmer und Zuschauer hatten richtig viel Spaß und waren begeistert vom Ambiente!

Glückwunsch an die Sieger des Turniers: Dieter Teichert und Reiner Wirsing.

Mit Livemusik wurde der 60ste Geburtstag unseres Trainers Jürgen Matern stillvoll gefeiert. Eine rundum gelungene Veranstaltung! Vielen Dank an alle Mitwirkenden!

Text/Bild: C. Tief; MHC-Tennis

## Kleinfeldteams bedanken sich bei Christian Sessner

Eine Delegation der annähernd 50 Kleinfeldspieler (U7, U9, U11) der SG Ochsenfurter FV/TSV Goßmannsdorf bedanken sich

für Regenjacken, welche Christian Sessner vom gleichnamigen Autohaus Opel in Ochsenfurt gesponsert hat.

Text und Bild: Walter Meding



OFV Juniorenleiter Christian Heigl (hinten links), die Trainer Andreas Borsitzki (TSV) und Markus Leuerer (OFV) sowie deren Kids präsentieren sich hier mit Christian Sessner (hinten rechts).

## Sportverein Fuchsstadt erhält Goldene Raute



Präsentieren stolz die Goldene Raute (von links) Daniel Sengfelder (2.Vorsitzender), Ludwig Bauer (Kreishenramtsbeauftragter), Andreas Dworschak (1.Vorsitzender) und Kerstin Konrad (Kassiererin). Bild: W. Schmidt, Textbearbeitung: W. Meding;

Bei der Jahreshauptversammlung begrüßte Vorstand Andreas Dworschak neben den Vereinsmitgliedern auch Ludwig Bauer (Gerbrunn), den Kreishenramtsbeauftragten des Bayerischen Fußball-Verbandes für den Fußballkreis Würzburg.

Bauer hatte für den SV die Goldene Raute als höchste Auszeichnung des Verbandes für Fußballvereine mitgebracht. Mit einem launigen Gedicht von Heinz Erhardt über das Rasenspiel leitete der Kreishenramtsbeauftragte im Fußballkreis Würzburg die Würdigung im Sportheim ein.

Vereine, die in den Bereichen Jugendarbeit, Ehrenamt, Prävention und Breitensport längerfristig hervorragende Arbeiten für das Gemeinwohl leisten, werden mit der Goldenen Raute ausgezeichnet so Bauer. Es sei kein Wettbewerb unter den

Vereinen und es zählt auch kein Tabellenplatz, sondern soziale Verantwortung in einer immer bewegungsärmeren Zeit.

Mit der Verleihung dieser Rauten will der Verband die hervorragenden Arbeiten in den Sportvereinen und der Einsatz vieler ehrenamtlich Tätigen zum Wohle der Jugend und des Breitensports würdigen. Die Gemeinde könne stolz sein auf das Engagement und die ehrenamtlichen Leistungen beim SV Fuchsstadt.

Er lobte vor allem den Vereinshenramtsbeauftragten und 1. Vorstand Andreas Dworschak, der den Antrag bearbeitet und erfolgreich gestellt hatte. „Jetzt spielt der SSV in die Rauten-Europaleague und bei der nächsten Stufe gar Championsleague“, spornete der Kreishenramtsbeauftragte Ludwig Bauer die Mitglieder an und betonte: Der Verband ist stolz auf den SV Fuchsstadt.

**TAXI MAINTAL**

freundlich - zuverlässig - pünktlich

- Taxiruf
- Dialysefahrten
- Flughafenfahrten
- Rehabfahrten
- Krankenfahrten
- Tagesklinik
- Bestrahlungsfahrten
- Kurierfahrten
- Großraumfahrten
- Servicefahrten

**Tag und Nacht für Sie erreichbar!**

**09331 - 5570**

info@taxi-maintal.com | www.taxi-maintal.com

## JFG MDS läuft künftig in der Bezirksoberliga auf

Auf höchstem unterfränkischem Niveau präsentiert sich künftig das U17-Team der JFG MDS in der Bezirksoberliga auf dem Sportgelände des SV Klein-ochsenfurt.

Die Runde beginnt am 12. September für die JFG MDS mit einem Heimspiel, wohl gegen den TSV Großbardorf II (U 16). Erstmals in seinem 10-jährigen Bestehen spielt somit ein Team aus der JFG MDS in der Bezirksoberliga. Gespielt wird üblicher Weise sonntags um 10:30 Uhr.

Auf Grund der Pandemie und in weiser Voraussicht einem Liga-Ab-

bruch zu entgehen, wurde die Liga in West und Ost zweigeteilt, um auch die Spieltage zu minimieren.

Die JFG spielt somit in der Gruppe Ost gegen folgende Teams: TSV Großbardorf II (Rhön), JFG Schwanberg (SV Sickershausen, TSV Mainbernheim, FC Iphofen, SSV Kitzingen), FC Unterenthal (nördlich von Hammelburg), SV Kürnach, TSV Bergheinfeld, SG (TSV) Esleben, Dreieck Kickers (Region um Knetzgau).

Der exakte Spielplan kann ab September unter [www.jfg-maindreieck-sued.de](http://www.jfg-maindreieck-sued.de) entnommen werden.

Text u. Bild: W. Meding



Hier präsentiert sich das künftige BOL-Team der U17: Hinten von links: Sportkoordinator Benjamin Geiger, Lucas Hillenbrand, Bartosz Sobczuk, Jan Karl, Matthias Eck, Joshua Rothenhöfer, Daniel Heigl, Luca Hofmann, Felix Grieb, Moritz Borchardt, Trainer Christian Schneider. Vorne von links: Lumi Salih, Timon König, Jannick Mundl, Joel Krüger, David Frank, Lorenz Seidler. Auf dem Bild fehlen: Arda Emendag, Leo Oechsner, Justin Siebenlist, Jan Skrabala, Samuel Ok, Leo und Tim Körner, Markus Mangold, Elias Saril, Betreuerin Evi Wedel, die Co-Trainer Nico Schneider und Leon Endres.

**Einladungskarten zum Geburtstag**

**ALLEKARTEN**.DE

## OFV/TSV-Vorsitzende loben super Arbeit im Kleinfeldbereich

Einen würdigen Saisonabschluss organisierten die Verantwortlichen im Bereich des Kleinfeldfußballs der Spielgemeinschaft Ochsenfurter FV und TSV Goßmannsdorf.

Da ließen es sich auch die beiden Vorsitzenden Matthias Schäffer (OFV) und Mark Seyrich (TSV) nicht nehmen, ihren Youngsters, das Fundament der sportlichen Aktivitäten, einen Besuch abzustatten.

Als Hausherr übernahm „Matze“ den Part der Grußrede, dankte den scheidenden Juniorenleitern des OFV, Christian Heigl und Sandra Shillingford, und begrüßte das neue Team mit Uwe Faulhaber und Harald Freuding. Mit im Gepäck hatte der Vorsitzende auch Sekt, Süßes und Verzehrgutscheine für die Ehrenämter beider Vereine, sowie leckeres Eis für die Kickerinnen und Kicker.



Das ließ sich der Hausherr am Lindhard, Matthias Schäffer, nicht nehmen und überreichte Präsenten an die Ehrenämter beider Vereine und dankte für die tolle Arbeit, hier explizit an Sandra Shillingford und Christian Heigl.

Besonders freuten sich beide Vorsitzende über die wachsende Anzahl aktiver Mädchen und Buben der Altersklassen U7, U9 und U11 und tatsächlich einer „U 5“, alles zusammen

nahezu 50 Kinder und deren neuen Trainerstab, welchen für deren Arbeit jedwede Unterstützung zugesagt wurde.

Mark Seyrich lobte die tolle Jugendentwicklung beider Vereine, dankte ebenfalls allen Verantwortlichen und unterstrich die Wichtigkeit einer guten und einvernehmlichen Zusammenarbeit der beiden Vereine.

Der Dank beider Vorstände galt auch dem Organisationsteam dieser würdigen Abschlussfeier, die mit einem Spiel Eltern gegen Kids ihr Highlight hatte, das im Übrigen nicht ganz überraschend durch die Kids gewonnen wurde.

Interessierte Kinder ab vier Jahre können sich gerne der Spielgemeinschaft anschließen. Infos hierzu kann der Website des federführenden Vereins unter [www.ochsenfurter-fv.de](http://www.ochsenfurter-fv.de) entnommen werden.

Text und Bild: Walter Meding

**SL-Holzhaus GbR**

Kompetenz in Holz + Dach

**Jochen Sieber**

**Ihr Zimmermeister für**

- Photovoltaik
- Dachsanierung, Dachumdeckung
- Gauben, Dachliegefenster
- Carports etc.
- alle Zimmerer- und Dachdeckungsarbeiten

mobil: 0175/8250788

Mainau B 8      97199 Ochsenfurt

Tel.: 0 93 31 / 24 91

**Hermann Lang**

**Ihr Zimmer- und Innungsmeister für**

- Treppenbau
- Parkettverlegearbeiten
- Trocken- und Innenausbau
- energetische Sanierung – Dämmung etc.
- Staatl. gepr. Restaurator im Zimmererhandw.

mobil: 0151/56681820

info@sl-holzhaus-gbr.de    www.sl-holzhaus-gbr.de

Fax: 0 93 31 / 2 02 42

## Der Ochsenfurter FV zeigt Flagge und organisiert Familienfest

Während viele Kommunen und Vereine trotz erheblicher Corona-Erleichterungen es nach wie vor lieber vorziehen, auf Veranstaltungen mit größerer Besucherfrequenz zu verzichten, ging OFV-Bereichsleiter Bewirtschaftung, Lars Kämmerer, und sein Team es offensiv an, ein Familienfest durchzuführen, eine vor langer Zeit gehegte Idee von Vorstandsmitglied Alexander Knauer.



Matthias Schäffer (h.r.) eröffnet das Familienfest des OFV zusammen mit (h.v.l.) 2. Bürgermeisterin Rosa Behon; Juniorchef der Kauzen-Bräu Jacob Pritzl, Lars Kämmerer, Sandra Shillingford, Sportreferent Herbert Gransitzki und Alexander Knauer

im Beisein der 2. Bürgermeisterin Rosa Behon und Brauereichef Jakob Pritzl, sowie den Sportreferenten Herbert Gransitzki und Christof Braterschofsky.

„Der OFV zählt zu jenen Vereinen, die relativ früh Flagge zeigen“, unterstrich Schäffer diese Veranstaltung und dankte auch Thomas Ribka von

der AH-Abteilung für eine finanzielle Unterstützung.

Die 2. Bürgermeisterin Rosa Behon dankte allen ehrenamtlichen Helfern und Helfern für deren Engagement zu einer Zeit, wo Corona hohe Hürden aufstellt und wünschte der Veranstaltung einen guten Verlauf.

Text und Bild: Walter Meding

## Bundesligist zum Warm-Up beim SV Kleinochsenfurt

Das war doch mal ein Besuch der besonderen Art: Bundesligist SC Freiburg, Gegner in der 1. Pokalhauptrunde am 8. August beim FC Würzburger Kickers, suchte sich zum „Anschwitzen“ am Morgen des Spiels das nahegelegene Sportgelände des SV Kleinochsenfurt aus.

Zustande kam dieser Deal ganz nach dem Motto: Zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort die richtige Person und schon läuft's.

Da stand im Übernachtungshotel in Eibelstadt an der Rezeption und am Telefon die Ehefrau des SVK-Mitgliedes und JFG-Torwarttrainer Florian Mader als Ansprechpartnerin zur Frage nach einem geeigneten Sportgelände Rede und Antwort und



SVK-Vorsitzender Rainer Kernwein überreichte ganz stolz seinen Vereinswimpel an den allseits bekannten und beliebten Coach des SC Freiburg, Christian Streich.

verwies ganz dezent auf den Ochsenfurter Vorort.

So reisten die Bundesligisten um Coach Christian Streich am Vormittag des 8. August in Kleinochsenfurt an und absolvierten zum Anschwitzen einige Einheiten, um am Abend die 2. Pokalrunde am Dalles zu erreichen. Wie es ausgefallen ist, ist mittlerweile hinlänglich bekannt, nämlich 1:0 für die Breisgauer.

Text: W. Meding; Bild: A. Beck

REWE  
DEIN MARKT

REWE Hofmann oHG  
Marktbreiter Straße 54  
97199 Ochsenfurt  
Mo. – Sa. von 7 bis 20 Uhr geöffnet

Erscheinungsdatum  
des nächsten  
MAIN-TAUBER-KURIER  
ist der 18. Sept. 2021  
Redaktionsschluss:  
Donnerstag, 13. Sept.



## Johanns Brauhaus in Ochsenfurt ist eröffnet



Zum Bieranstich am 7. August trafen sich zur feierlichen Eröffnung von Johanns Brauhaus u. a. (v.l.) Massimo Michel, Karlheinz Pritzl, Norbert Schmitt, Bürgermeister Peter Juks, 2. Bürgermeisterin Rosa Behon, Jacob Pritzl und Silas Distler.

Mit einer eigenen Brauereigaststätte konnte die Ochsenfurter Kauzen Bräu bislang nicht aufwarten. Seit dem 13. August ist das anders: Mit „Johanns Brauhaus“ eröffnete das eigene Wirtshaus an alter Wirkungsstätte. Hier stehen Bier und Geselligkeit im Fokus.

Bürgermeister Peter Juks zitierte aus dem gastronomischen Archivgut von Wolfgang Meding aus der Ochsenfurter Zeitung (1963) und das könnte man fast 1:1 so übernehmen: „Brauereibesitzer Dr. Heinz Pritzl hat keine Kosten gescheut, Gasträume zu schaffen, die eine Atmosphäre der Behaglichkeit und der Geborgenheit ausströmen. Von alters her fand hier die Gastlichkeit schon immer eine besondere Pflege. Nachdem die Kreisstadt sich nun auch zu einem Fremdenverkehrsort immer mehr entwickelt, war diese Renovierung nur zu begrüßen.“ So ca. 60 Jahre danach erneut eine Eröffnung an dieser Stelle, den ursprünglichen Klosterbräustuben, nun Johanns Brauhaus. Er dankte allen Beteiligten und wünschte viel Erfolg.

Im Jahr 1809 fand die unter dem heutigen Namen geführte Ochsenfurter Kauzen Bräu als „Ehemalige Brauerei“ im Kastenhof ihren Ursprung. In zwischenzeitlich historischen Gemäuern wurde nicht nur Bier gebraut, sondern auch Braugerste in eigener Mälzerei zu Malz verarbeitet. „Die auf dem alten Brauereigelände ansässige Klosterbräu Stuben war seinerzeit Anlaufstelle für viele Ochsenfurter Bürger.“

Ein Ort, an dem man verweilen konnte, Freunde und Bekannte traf und bei einem guten Glas Bier Geselligkeit pflegte und Gedanken tauschte. Unser Ziel, eine Schankstube mit alten Werten zu schaffen, die der Geschichte des Kastenhofs würdig ist, ist gelungen“, so Jacob Pritzl, Juniorchef der Kauzen Bräu.

Entstanden ist ein Ort, an dem Austausch und Bier im Mittelpunkt stehen, miteinander und die Geselligkeit gepflegt werden. „Der Um- und Ausbau hat sich länger als geplant hingezogen. Dafür können wir mit

einigen Highlights punkten, die vielleicht erst beim zweiten oder dritten Besuch auffallen“, berichtet Jacob Pritzl weiter.

Ursprünglich sollte schon im vergangenen Jahr die alte Braugaststätte zu neuem Leben erweckt werden. Die Pandemie jedoch verhinderte einen zügigen und vor allem planmäßigen Umbau. „Auch wenn seit jeher im Kastenhof eine Gaststätte war, so mussten wir nahezu alles umbauen und erneuern.“ Dem Ideenreichtum des Brauerei-Juniorchefs sowie des Betreibers Massimo Michel und deren freiwilligen Helfers Silas Distler waren während der gesamten Umbaumaßnahmen nur wenig Grenzen gesetzt.

So zielt beispielsweise der Boden eines alten Läuterbottichs nun glanzvoll den Boden des neuen Brauhauses. Für einen Stammtisch zu dem sich schon einige Ochsenfurter angemeldet haben, wurden Bierkrug-Tresore gebaut, so dass jeder Teilnehmer seinen eigenen Krug verschlossen lagern kann. „Manche Ideen werden erst in den nächsten Jahren umgesetzt, das Gros jedoch konnten wir bereits realisieren. Unser Ziel, Tradition mit Moderne zu verbinden ist gelungen.“

Mit dem Brauhaus bauen wir auf althergebrachtes, ohne altertümlich zu sein. Getreu dem Reinheitsgebot von 1516 und dem Bestehen der Kauzen Bräu seit 1809“, so Jacob Pritzl weiter.

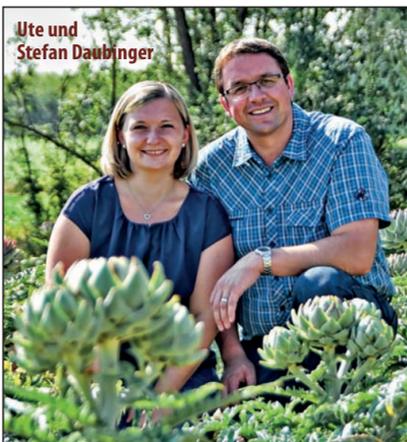
Auch der Name erinnert an früher: Johann Jacob Gehring, einst Brauerlehrer übernahm 1849 vom Gründer Karl Ehemann die Brauerei, da eine Fortführung an der Nachkommenschaft scheiterte. „Für uns“, so Jacob Pritzl, „war klar, dass die Brauereigaststätte nur Johanns Brauhaus heißen kann. Eine Hommage an den Gründer der Kauzen Bräu.“

Johanns Brauhaus ist geöffnet und lädt mit großem Gastraum und großem Biergarten zum Verweilen und Genießen ein. Richtig los ging es am 13. August: Seitdem kocht Betreiber Massimo Michel täglich ab 15 Uhr, dienstags Ruhetag, frisch und regional. Für großen und noch größeren Hunger! *Textbear./Bild: W. Meding*

**Hausmeister** (w/m/d)  
für 12-Fam.-Haus in Ochsenfurt, Breslauer Straße 20  
nebenberuflich, ab sofort gesucht  
Winter- und Mülltonnendienst, Reinigung,  
Pflege der Aussenanlage  
Hausverwaltung RÖDING, Tel. 09367/7978

## Zuckersüße Melonen und prachtvolle Artischockenblüten Hofladen-Sortiment in Gollhofen durch regionale Produkte erweitert

Im September ist es endlich wieder soweit. Die beliebten Deko-Artischocken blühen wieder in voller Farbenpracht und auch die zuckersüßen Wassermelonen sind nun erntereif.



Die beiden Südländerinnen werden auch in diesem Jahr wieder von Familie Daubinger in Gollhofen im Freiland angebaut. Die Nachfrage nach den beiden Exoten ist in den vergangenen Jahren stetig gestiegen. Regionalität ist in aller Munde und gerade deshalb schätzen es die Kunden, dass es diese außergewöhnlichen Produkte nun erntefrisch direkt aus der Region gibt. Die Melonen sind erst seit 2019 im Sortiment, aber die süßen Früchte haben gleich alle so begeistert, dass



die Wassermelonen im vergangenen Jahr, trotz deutlich größerer Anbaufläche, sehr schnell ausverkauft waren. Die Resonanz der Kunden war so extrem gut, dass die Daubinger's in diesem Jahr nochmals deutlich mehr Wassermelonen auf ihr Feld ins Freiland gepflanzt haben. Überzeugen Sie sich selbst vom unverwechselbaren Geschmack und von der Frische der süßen Früchte.

Auch in diesem Jahr haben sich die Daubinger's etwas Neues einfallen lassen. Natürlich gibt es auch wieder die allseits beliebten Deko-

Artischocken mit ihren faszinierenden lila Blüten in verschiedenen Größen zu kaufen. Um die Blüten perfekt in Szene zu setzen, gibt es in diesem Jahr erstmalig Hopfen-Rebenkränze im Hofladen. Mit dieser Kombination erhalten Sie eine unverwechselbare Deko, um die Sie alle Freunde beneiden werden. Überraschen Sie sich und Ihre Liebsten mal mit etwas ganz Besonderem.

Um Ihren Kunden mehr Auswahl im Hofladen zu bieten, erweitern Sie in diesem Jahr Ihr Sortiment mit verschiedenen regionalen Produkten. Nun gibt es neben leckeren Wurstspezialitäten und verschiedenen Mehlsorten auch eine Auswahl an besonders schmackhaften Fruchtsäften und viele verschiedene Sorten Bauernhofes. Außerdem warten auf die Kunden frisch geerntete Kartoffeln, Kürbisse und Äpfel. Auch Honig, ausgewählte Fruchtaufstriche und eine bunte Auswahl verschiedener Nudelsorten dürfen natürlich nicht fehlen. Und noch zwei Besonderheiten warten auf Sie. Verschiedene Kürbiskernvarianten von schokoladig süß über geröstet bis hin zu pikant und fränkischer Blaumohn, der sich ideal zum Backen eignet.

Abgerundet wird das Sortiment durch Eier von glücklichen Hühnern

und aufgeweckten Wachteln direkt vom eigenen Hof. Bei den Daubinger's leben verschiedene Hühnerrassen, welche von Natur aus verschiedenfarbige Eier legen, von weiß über grün bis hin zu braun bzw. schokobraun. Somit gibt es das ganze Jahr über einen farbenfrohen Eiermix.

Zusätzlich gibt es noch die kleinen aber feinen Wachtelweiner im Hofladen, welche in vielen Ländern als Delikatesse gelten. Durch das einzigartige Farbmuster, sind Wachtelweiner ein echter Hingucker für Groß und Klein. Die Eier eignen sich im eingetrockneten Zustand auch bestens zum Dekorieren.

Wenn Sie nun Lust auf all diese Produkte bekommen haben, dann machen Sie sich doch einfach auf den Weg nach Gollhofen. Der Hofladen hat im September immer Mittwoch von 14 Uhr bis 19 Uhr und Samstag von 08 bis 14 Uhr für Sie geöffnet.



Wenn dann im Oktober die Artischocken- und Melonen-Zeit vorbei ist, gibt es alle anderen Produkte aber natürlich auch weiterhin bei den Daubinger's zu kaufen, mit dem kleinen Unterschied, dass Sie sich dann an sieben Tagen in der Woche von 08 bis 18 Uhr selbst bedienen dürfen.

Info: [www.deko-artischocken.de](http://www.deko-artischocken.de)  
Text u. Bild: S. Daubinger

## Fleißige Hände bauen die Kreisgrabenanlage Verkleinertes Modell erinnert an die Funde in Ippesheim

Ippesheim. Vor rund 7000 Jahren entstand die Kreisgrabenanlage in Ippesheim. Nun entsteht ein begehrtes Modell mit einem Durchmesser von etwa 15 Metern an der alten Herrberchheimer Straße nahe der Original-Fundstelle. Die Palisaden sind schon gesetzt.



Die fleißigen Helfer: v.l., Babette Döller, Christina Alt, Annerose Pehl-Dürr, Richard Alt, Werner Franz, Karl-Heinz Wellmann, Sven Wingefeld, Helmut Heitzer, Georg Heitzer, Hans-Peter Volpert (Archäologe), Ernst Dürr

Einen ganzen Tag waren fleißige Hände damit beschäftigt, die Anlage zu errichten. „Mit vollem körperlichen Einsatz“, zeigt sich Helmut Heitzer, der Motor des Projekts, begeistert. Dankbar ist Heitzer auch allen, die sich um die Verpflegung der schwer Arbeitenden gekümmert haben.

Begleitet wurde der Aufbau vom Archäologen Hans-Peter Volpert, der zuvor beim Bodenabtrag auch schon einen Blick auf den Untergrund geworfen hatte, um Bodendenkmäler auszuschließen. Es sei beim Versuch geblieben, die Palisaden mit dem Beil zu bearbeiten, erzählt Heitzer und lacht. Die Motorsäge sei dann das bessere Arbeitsgerät gewesen, zollt der Projektleiter den Menschen der Frühzeit Respekt, die das Holz zu ihrer Zeit anders bearbeiten mussten.

Zudem war der Bagger eine große Hilfe. „Sonst hätten wir das an einem Tag nicht geschafft“, meint Heitzer. Auch die Traktorfahrer seien eine große Hilfe gewesen, denn jeder Robiner-Stamm wiegt etwa 50 Kilogramm.

Da man nicht weiß, wie die Anlage früher exakt ausgesehen hatte, wird es laut Heitzer auch unterschiedliche Tor-Arten geben. Auch mit unterschiedlichen Verzierungen und unterschiedlicher Farbgestaltung.

Mit Hochdruck gehen die Arbeiten weiter. Denn jetzt stehen noch weitere Arbeiten an. Schließlich sollen Sitzbänke aufgestellt und Informationsstelen erstellt werden. Bis Anfang September will man fertig sein. Denn das Projekt wird über das Regional-

budget gefördert, weswegen am 1. Oktober alles abgerechnet sein muss.

Für zehn Euro kann man noch bis 5. September Pate/Patin einer der gut 250 Holzpalisaden des „Fränkischen Stonehenge“ werden. Auf Wunsch gibt es dann ein persönliches Namensschild auf einem der Stämme. Gerne nehmen die Projektverantwortlichen (Helmut Heitzer, Werner Franz, Markus Scherer, Manuel Krauß und Christina Alt) sowie der Heimat- und Weinbauverein als Träger des Projekts noch Spenden für dieses schöne Projekt entgegen (Weinbau- und Heimatverein Ippesheim, Spendenkonto: IBAN DE93 7606 9559 0005 8101 83, Zweck: Holzpalisade).  
Text/Foto: Gerhard Krämer



Dank des Baggereinsatzes gingen die Errichtung des Modells der Kreisgrabenanlage leichter.

Die Schreinerei im Großraum Würzburg

**Schreinerei Karl & Wiehl GmbH**

➤ INNENAUSBAU  
➤ FENSTER & TÜREN  
➤ MÖBEL NACH MASS

Schreinerei Karl und Wiehl GmbH  
Angerstraße 8  
97199 Ochsenfurt  
info@karlundwiehl.de  
Telefon: 09331 80 46 25  
[www.karlundwiehl.de](http://www.karlundwiehl.de)

## ARTISCHOCKEN

BESCHENKEN SIE SICH ODER ANDERE MIT ETWAS GANZ BESONDEREM!

Aus eigenem Anbau frisch vom Feld!

**HOFLADENVERKAUF**  
geöffnet im September:  
**Mittwoch: 14:00 - 19:00 Uhr**  
**Samstag: 08:00 - 14:00 Uhr**  
und nach Vereinbarung

**Ute und Stefan Daubinger**  
Hauptstr. 24 · 97258 Gollhofen  
Telefon: 0151 / 50 88 02 00

Lassen Sie sich verzaubern von der Schönheit dieser ganz besonderen Blume!

NEU! Saftige & leckere Wassermelonen aus eigenem Anbau

WEITERE INFOS UND DEKO-IDEEN  
[WWW.DEKO-ARTISCHOCKEN.DE](http://WWW.DEKO-ARTISCHOCKEN.DE)

## Ein Dorfladen steht ganz oben auf der Wunschliste in Gaukönigshofen

Ergebnisse einer Umfrage zur Nahversorgung wurden im Gemeinderat vorgestellt

Die Läden auf den Dörfern werden immer weniger. Große Märkte in zentralen Orten ziehen in Massen die Leute an, vor allem diejenigen, die mobil sind. Diesem Trend entgegen zu wirken dazu gibt es in der Gemeinde Gaukönigshofen eine Arbeitsgruppe, die sich mit einer möglichen Belegung der Nahversorgung befasst.

Sie machte eine Umfrage in der Bevölkerung, ob ein Nahversorgungskonzept notwendig ist und, falls ja, in welcher Form das geschehen sollte. Die Ergebnisse erläuterte Jürgen Kempf im Gemeinderat. Eines war eindeutig: Auf der Wunschliste derjenigen, die sich an der Umfrage beteiligten, steht ein Dorfladen mit großem Abstand ganz oben. Aber auch Automaten und Liefersdienste wurden nicht gänzlich außer Betracht gelassen.

Über 140 Fragebögen wurden ausgefüllt abgegeben, berichtete Kempf. Das entspreche fast 15 Prozent der Gesamtbevölkerung von Gaukönigshofen. Die Notwendigkeit eines Nahversorgungskonzepts hätten 92 Prozent gesehen. Einen Dorfladen wünschten sich 90 Prozent. Für Automaten sprachen sich 17,7 Prozent aus, für Liefersdienste 16,2 Prozent. Bei den Standortwünschen sei ein Dorfladen im Kernort Gaukönigshofen am häufigsten genannt worden.

In den kleineren Ortsteilen sei der Wunsch geäußert worden, wenigstens einen Automaten aufzustellen, wenn kein Laden im eigenen Ort möglich sein sollte. Welche Produktgruppen hätten die Befragten gern im Angebot? Häufig genannt worden sei Regionales, Obst, Gemüse, Kartoffeln, auch Bioprodukte, weiterhin Fleisch und Wurst, Milchprodukte und auch Haushaltswaren. Seltener genannt worden seien Getränke, da es in Gaukönigshofen einen Getränkemarkt gibt.

Als sinnvoll erachtet worden sei die Angliederung von Abholdiensten für spezielle Dienstleistungen, beispielsweise Textiltreinigungen.

Bei der Nahversorgung wären auch Kombinationen möglich, beispielsweise, dass bei einem Laden, wo es schon Backwaren und andere Lebensmittel gibt, ein Liefersdienst für Fleisch und Wurst das Angebot ergänzt.

Aber es geht nicht nur um das Einkaufen. Der soziale Aspekt sei von über zwei Drittel der Umfrageteilnehmer als wichtig oder sehr wichtig angesehen worden. Die Leute wollen andere Leute treffen und plaudern.

Aber die örtliche Versorgung sollte schon angenommen werden und ein festes Standbein werden, betonte Kempf. Außerdem gehe es nicht ohne freiwillige Mitarbeit. Auch in diese Richtung hat die Arbeitsgruppe Fragen gestellt.

Die Auswertung ergab, dass 94,2 Prozent die Angebote nutzen wollen. 86,2 Prozent wären bereit, dafür höhere Preise zu zahlen. Zur aktiven Mitwirkung bereit erklärt haben sich 59 Personen, was 42,8 Prozent entsprach.

Jürgen Kempf machte deutlich, dass mit einem Dorfladen keine großen Gewinne gemacht werden könnten. Nach Möglichkeit müsste kostendeckend gearbeitet werden. Leute, die mitmachen wollen, seien willkommen. Das Thema sei noch in einem frühen Stadium. Man könne noch keine Konzepte vorlegen. Wenn später ein konkreteres Stadium erreicht wird und die Einrichtung eines Dorfladens ansteht, bräuchte man Räumlichkeiten.

Bürgermeister Johannes Mentz sagte, dass sich dann vielleicht die Frage stelle, ob dafür ein gemeindliches Gebäude genutzt werden kann und ob die Gemeinde das Vorhaben finanziell unterstützt. Aber jetzt sei es noch zu früh. Derzeit könne keinerlei finanzielle Beteiligung am laufenden Betrieb in Aussicht gestellt werden. Jürgen Kempf meinte, dass keine Eile bestehe, einen Dorfladen eröffnen zu müssen. Jetzt in Corona-Zeiten wäre dies ohnehin nicht sinnvoll.

Dass im Gemeinderat generell Interesse an einem Nahversorgungskonzept besteht, kam in der Sitzung zum Ausdruck.  
Text: Klaus Stück

## Energie. Wärme. Wohlbehagen.

Die Erdgas Spezialisten aus der Region

Persönlich, nah und nachhaltig – Erdgas vom Versorger aus Ihrer Region!

Tel. 0931 2794-3  
[www.gasuf.de](http://www.gasuf.de)

**gasuf**  
Gasversorgung Unterfranken GmbH

# Aus dem Auber Rathaus



## Bausachen

Das Gebäude in der Neuertgasse 12 in der Auber Innenstadt ist in keinem guten Zustand. Eigentümerin ist die Stadt Aub. Es wurde zuletzt als Wohnhaus genutzt. Das Gebäude ist durchfeuchtet, von Pilzen, möglicherweise vom Hausschwamm, befallen.



Die alte Synagoge in Aub

Das Gebäude wurde über Jahrhunderte hinweg als jüdische Schule und Synagoge genutzt. In der Reichspogromnacht 1938 wurde es beschädigt, danach als Wohnhaus genutzt. Dabei wurden Wände und Balken eingebaut, der Gebetsraum geteilt.

Vor einigen Jahren konnte die Stadt Aub das Gebäude erwerben. Es enthält nach Schilderung des Bürgermeisters einige interessante Details, so eine Mikwe, ein jüdisches Ritualbad. Am Dachboden wurde die Genisa gefunden, ein Teil der darin abgelegten Gegenstände wird derzeit in einer Sonderausstellung im Spitalmuseum gezeigt.

Der Zustand des Gebäudes verschlechtert sich zusehends, so Menth. Nun soll es mittels einer Notsicherungsmaßnahme im Rahmen des Kommunalen Denkmalskonzeptes vor

dem weiteren Verfall bewahrt werden. Das Gebäude, besonders die Bodenplatte, soll so weit geöffnet werden, dass es austrocknen kann. Die zusätzlich eingebauten Wände und Gebäudeteile sollen rückgebaut werden, das Gebäude untersucht werden, ob es vom echten Hausschwamm befallen ist. Ziel der Maßnahme ist es, das Gebäude zumindest zu erhalten und möglichst in das Museumskonzept mit einzubeziehen.

Das Landesamt für Denkmalpflege stellt Förderung in Aussicht. Der Stadtrat gab einstimmig seine Zustimmung, das Gebäude wie vorgeschlagen zu sichern.

Einem Bauantrag zweier Bauwerker, in der Heerstraße ein Zweifamilienhaus mit Doppelgarage zu errichten, stimmte der Stadtrat einstimmig zu. Zustimmung erhielten die Bau-

werker auch für einige Abweichungen vom Bebauungsplan, die zumeist durch die Hanglage verursacht waren.

Zustimmung erfuhr auch ein Antrag, die in der Johannes-Böhm-Straße ein bestehendes Wohnhaus zu sanieren zu wollen. Das Gebäude liegt sowohl im städtebaulichen Sanierungsgebiet, als auch im Altstadtensemble und damit im Geltungsbereich der Gestaltungssatzung.

Das Projekt ist sowohl mit der Städtebauplanung, als auch mit den Denkmalschutzbehörden abgesprochen. Die Städtebauförderung begrüßt das Konzept, regt aber an, ein Gaubenband auf der Rückseite des Gebäudes zu verbinden. Bisher sind dort zwei Dachgauben geplant, die aber von öffentlichem Raum aus nicht einsehbar sind. Im Übrigen wird die Förderung in Aussicht gestellt.

Bei der Baumaßnahme soll eine innenliegende historische Treppenanlage zwar erhalten bleiben, aber eingehaut und das Gebäude durch eine neue Treppe erschlossen werden.

Der Eigentümer einer neuen Halle im Industriegebiet von Baldersheim beantragte für sein Gebäude die Zuteilung einer Hausnummer. Das Gebäude soll künftig die Adresse „Industriestraße 11“ erhalten.

Text u. Foto: Alfred Gehring

Wir sind ein wachsendes, regional tätiges Landtechnikunternehmen und bieten von der Beratung beim Verkauf über die Finanzierung bis zum kompetenten und jederzeit verfügbaren technischen Service das komplette Dienstleistungsangebot rund um die Landtechnik. Hohe Kundenzufriedenheit an allen unseren 16 Standorten in Baden Württemberg und Nordbayern sind uns Verpflichtung und Ansporn.

### VERKAUFSBERATER/IN IM AUSSENDIENST

- Ihre Aufgaben:
- Aktive und systematische Betreuung der Landwirte im Verkaufsgebiet
  - Bestandskunden pflegen, gezielte Neukundengewinnung
  - Kundenzufriedenheit sicherstellen, Beratung und Verkauf unserer Produkte
- Ihr Profil:
- Abgeschlossene Ausbildung in einem kfm. od. techn. Beruf / Studium
  - Interesse an Landwirtschaft und -technik
  - Idealerweise Erfahrung im Bereich Landmaschinen / Agrar und Vertrieb
  - Sichere MS-Office Kenntnisse

Sie erhalten die Unterstützung unseres Teams sowie eine sorgfältige Einarbeitung sowohl durch Kollegen als auch durch Produkttrainings bei unseren Lieferanten. Die von Ihnen bisher betreuten Produkte sind deshalb zweitrangig. Die Entlohnung ist attraktiv und leistungsorientiert. Unser moderner Standort in Euerhausen bietet hervorragende Arbeitsbedingungen und ein Verkaufsgebiet mit hohem Potential.

Wir bieten Ihnen eine herausfordernde Tätigkeit mit wachsendem Verantwortungsbereich in einer zukunftsorientierten Branche sowie die kurzen Entscheidungswege eines Familienunternehmens. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe des möglichen Eintrittsdatums an:

Zürn GmbH & Co. KG  
Personalabteilung, Frau Faber-Viriant  
Kapellenstraße 1, 74214 Schöntal-Westernhausen  
Mail: sonja.faber@zuern.de - www.zuern.de



## Rohbauarbeiten an der Kita Frickenhausen beginnen

Der flache Anbau musste für einen größeren weichen. Der Hauptbau wurde für die Sanierung völlig entkernt

In der Woche ab dem 23. August beginnen die Rohbauarbeiten zu Umgestaltung und Sanierung des Kindergartens Frickenhausen an der Segnitzer Straße. Bauliche Mängel, Schäden, eine für den Betriebsablauf ungeeignete Raumaufteilung, dazu fehlender Platz für die erforderlich gewordene Kinderkrippe kennzeichnen die bisherige Situation.

Nach Jahren der Diskussionen im Gemeinderat, Überlegungen, Planungen und Umplanungen und nachdem die Baugenehmigung des Landratsamts Würzburg vorliegt, wird es jetzt konkret. Während der Kindergarten selbst schon seit etlichen Wochen im Übergangsbereich in der ehemaligen Grundschule untergebracht ist, wurden an der Segnitzer Straße Vorbereitungen getroffen. Männer des Gemeindebauhofes haben den Altbau vollständig entkernt, alle nicht mehr brauchbaren Installationen herausgenommen. Ihr augenfälligstes Werk war der Abriss des Anbaues, der aus der Zeit nach dem zweiten Weltkrieg stammte. Die Dacheindeckung aus Asbestplatten musste aber von einer Fachfirma abgebaut, sachgerecht verpackt und entsorgt werden. Anstelle des einstöckigen Anbaues kommt ein

neuer, der eine Etage mehr hat, etwas länger und breiter wird. Die Verbindung zum Altbau stellt ein Zwischentrakt her, der mit einer Dachterrasse versehen ist. Der künftige Haupteingang befindet sich auf der Südseite zu den Grünflächen hin und nicht mehr an der recht gefährlichen Stelle direkt an der Segnitzer Straße, was auch Bürgermeister Günther Hofmann hervorhebt. Er berichtet auch, dass für die Bewohner der vermieteten Wohnung des Altbaus eine neue Unterkunft in der Nähe gefunden wurde. Durch die Wohnung müssten Leitungen geführt werden. Die Heizungsanlage mit Gastherme und Wärmepumpe soll im Dach bleiben. Am Dach sind Instandsetzungen nötig und eine Blitzschutzanlage zu installieren. Der ganze Kindergarten erhält Fußbodenheizung und Akustikdecken. Für den neuen Anbau sollen vorhandene Fundamente an der Straßenseite wiederverwendet werden. Die Gesamtkosten des Kindergartenprojekts sind auf rund 2,4 Millionen Euro geschätzt. Bei den bisherigen Gewerken liege man kostenmäßig stabil, berichtete Architektin Esther Sinn. Ebenso sei der Zeitplan sehr gut eingehalten worden, so dass im Frühjahr 2022 alles fertig sein könnte. Text/Foto: K. Stück



Platz gemacht wurde für einen neuen, größeren, Anbau am Kindergarten Frickenhausen. Der Hauptbau (hinten) wurde für die Sanierung entkernt.

## Dorfgemeinschaft Hemmersheim richtet den Ort der Hoffnung her

Rund 61 000 Euro kostet die Sanierung des Friedhofs der katholischen Kirchengemeinde



Dekan Gerd Richard Neumeier weihte den sanierten Hemmersheimer Friedhof der katholischen Kirchengemeinde ein.

Es dürften wohl so um die 40 Helfer gewesen sein, schätzt Kirchenpfleger Christian Schmitt. Auch die Jugend war mit dabei, als es galt, den Hemmersheimer Friedhof der katholischen Kirchengemeinde zu sanieren. Das hohe Engagement der Bürger würdigte dann auch Landrat Helmut Weiß bei der offiziellen Einweihung.

In dreijähriger Bauzeit wurde die Aussegnungshalle saniert und mit einem überdachten Vorplatz erweitert, Dank der Spende der Westfränkischen Bürgerenergie, die in der Nähe Windräder hat, ein Brunnen geschaffen, das Friedhofskreuz wieder hergerichtet, das Priestergrab wurde renoviert und der Weg neu gepflastert. Ganz fertig sei man noch nicht, meinte Schmitt. Die Deckplatten für die Mauer müssten noch erneuert werden.

Denn wegen der Corona-Pandemie sei wegen den geltenden Regeln alles etwas langsamer vorantgetrieben worden.

Dekan Gerd Richard Neumeier (Katholischer Seelsorgebereich Oberer Aischgrund) sprach von einem langen Weg dorthin mit vielen Planungen. Der Zusammenhalt innerhalb der Gemeinde habe ihn gerührt, bekannte der Dekan. Schon allein, wenn er daran denke, dass den ehrenamtlichen Arbeitern aus der Gemeinde auch Essen gebracht worden sei. Die Dorfgemeinschaft Hemmersheim habe bewiesen, dass man durch Zusammenstehen Großes bewirken könne.

Landrat Helmut Weiß wertschätzte die geleistete Arbeit. Tief beeindruckt zeigte er sich von dem Geschaffenen, da er den Friedhof schon vor der Sanierung gekannt habe, von der Dorfgemeinschaft und von den vielen ehrenamtlichen Stunden.

Der Friedhof sei ein wichtiger Bestandteil eines Ortes, der nun in den Mittelpunkt des Dorflebens gerückt sei. Erfreut zeigte er sich über die vielen Sponsoren, zu denen nun auch der Landkreis gehört.

Insgesamt kostet das Projekt rund 61 000 Euro, 20 000 Euro kommen von der Gemeinde Hemmersheim.

Deren Bürgermeister Karl Ballmann zeigte sich erfreut über die schöne, gepflegte Friedhofsanlage. Es sei ein schöner Ort geworden, an dem man der Verstorbenen in Dankbarkeit gedenken und sie in guter Erinnerung behalten könne.

Der Friedhof sei aber auch ein Ort der Hoffnung, verdeutlichte Dekan Neumeier. Die Heilsaussage Gottes, „Ich bin die Auferstehung und das Leben“, die Neumeier anhand der Lazarus-Geschichte in Erinnerung rief, steht auch im neuen Fenster der Aussegnungshalle.

Die Forchheimer Künstlerin Melanie Neidhart hat diesen Satz farbenprächtig künstlerisch umgesetzt.

Auch die Farbsymbolik kommt zum Tragen: Blau, die Farbe der Taufe, Gelb lässt den Horizont aufleuchten zu den Toten und Lila, die Farbe der Trauer und Beerdigung.

Neumeier dankte allen ehrenamtlichen Helfern. Ebenso den Spendern, die damit zum Gelingen des Projekts beigetragen haben. Musikalisch gestaltete die Katholische Kirchenmusik mit Unterstützung des Posaunenchores die Einweihungsfeier mit.

Text/Foto: Gerhard Krämer

## Toilettenschlüssel für Behinderte Personen

Schlimm genug, wenn man für Lebzeiten mit körperlichen Einschränkungen leben muss. Sehr zum Vorteil ist es dann aber, dass es hie und da Möglichkeiten gibt, behindertengerechte Toiletten vorzufinden.

Dass ist vor allem in großen öffentlichen Gebäuden (z. B. Museen), Tierparks und Autobahnen der Fall. Dort steht man dann aber vor dem Problem, den dafür notwendigen Euro-Schlüssel nicht zu besitzen. Eine andere Art des Zugangs ist somit nicht möglich.

Wo aber kann man diesen Schlüssel erlangen? Da wusste die sehr kompetente Fachbereichsleiterin des Bürgerbüros in Ochsenfurt, Marlena Wirth, mit gutem Rat Abhilfe zu schaffen.

Der Euroschlüssel ist ein 1986 vom CBF Darmstadt – Club Behinderter und ihrer Freunde in Darmstadt und Umgebung e. V. – eingeführtes, inzwischen über die Landesgrenzen hinaus genutztes Schließsystem, das es körperlich beeinträchtigten Menschen ermöglicht, mit einem Einheitsschlüssel selbständig Zugang zu behindertengerechten sanitären Anlagen und Einrichtungen zu erhalten, z. B. an teilnehmenden Autobahn- und Bahnhofstoiletten, aber auch für öffentliche Toiletten in Fußgängerzonen, Museen oder Behörden.

Der Paketpreis mit dem Locus-Behindertentoiletten-Verzeichnis beläuft sich dabei einmalig auf 30,- Euro. Mehr Infos dazu können unter <https://cbf-da.de/de/shop/euro-wc-schluesel/> abgerufen werden.

Text: Walter Meding

### OECHSNER

PRIVATBRAUEREI OECHSNER, OCHSENFURT

Als freie und eigenständige Privatbrauerei in Ochsenfurt tragen wir Verantwortung für authentische Braukunst, Bierkultur, Biervielfalt und gepflegte Gastlichkeit. Wichtig dabei ist uns individuelles, regionales und gesellschaftliches Engagement. Wir erweitern unser Team und suchen Unterstützung.

## SACHBEARBEITER FINANZBUCHHALTUNG (M/W/D)

(in Teilzeit)

**Schwerpunkte:**

- Debitoren- & Kreditorenbuchhaltung
- Kontierung und Verbuchung von Bankauszügen
- Ordnungsgemäße Kontenabstimmung
- telefonische und schriftliche Betreuung unserer Kunden

**Voraussetzungen:**

- sicherer Umgang mit MS-Office Programmen
- abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- eine schnelle Auffassungsgabe
- Zuverlässigkeit
- Leistungsbereitschaft

**Bewerbung an:** [y.schmie@oechsner.de](mailto:y.schmie@oechsner.de)

Privatbrauerei Oechsner GmbH & Co. KG | Klinge 2 | 97199 Ochsenfurt  
[www.oechsner.de](http://www.oechsner.de)

Wir suchen Dich

Das Hotel Polisina ist im Wandel. Mit Respekt vor der Natur, mit Authentizität und Innovation schaffen wir eine Dienstleistung in einem natürlichen Umfeld. Das Hotel Polisina bietet 85 Zimmer. Nach der Modernisierung in 2021 steht einer Neuausrichtung – dem Streben nach Gesundheit, Entspannung, Genuss und Weiterbildung – nichts mehr im Weg. Motiviert suchen wir Verstärkung.

- 🌿 Koch (m/w/d)
- 🌿 Servicemitarbeiter (m/w/d)
- 🌿 Rezeptionsmitarbeiter (m/w/d)
- 🌿 Küchenhilfe (m/w/d)
- 🌿 Auszubildende Koch / Hotelfach (m/w/d)
- 🌿 Aushilfe Service & Theke (m/w/d)

Great Place To Work

Certified

MARZ 2021 - FEB 2022

DE

www.polisina.de/mitarbeiter-karriere/

Best Western Hotel Polisina | Marktbreiter Straße 265  
97199 Ochsenfurt | Telefon: 09331 8440  
Daniela Michel | [michel@polisina.de](mailto:michel@polisina.de) | [www.polisina.de](http://www.polisina.de)

## Best Western Hotel Polisina, Ochsenfurt Würdigung für langjährige Direktorin im Best Western Hotel Polisina Ochsenfurt



Nach über 20-jähriger Tätigkeit im Best Western Hotel Polisina in Ochsenfurt wurde die ehemalige Direktorin Ursula Junker (zweiter v.r.) feierlich von (v.l.n.r.) Hotel-Eigentümer Hans Peter Maier, Geschäftsführer Mario Mühlbauer und Direktorin Daniela Michel in den Ruhestand verabschiedet. Text u. Bild: Polisina

Das Team des Best Western Hotel Polisina in Ochsenfurt hat sich mit einem sommerlichen Gartenfest feierlich von seiner langjährigen Direktorin Ursula Junker verabschiedet. Junker hatte sich nach über 20-jähriger Karriere in verschiedenen Positionen im Haus bereits 2018 als Direktorin zurückgezogen, war jedoch danach weiterhin in beratender Funktion tätig. Nun geht die langjährige Gastgeberin in den Ruhestand.

In den vergangenen drei Jahren stand sie jedoch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite und kümmerte sich intensiv um die Hotellimmobilie sowie das Thema Brandschutz. „Frau Junker hat das Haus immer mit Herzblut, persönlichem Engagement und großem Erfolg geführt. Auch nachdem sie aus dem operativen Hotelbetrieb ausgeschieden war, hatte sie als geschätzte Beraterin für mich und das gesamte Hotelteam stets ein offenes Ohr. Dafür danken wir ihr von Herzen und wünschen ihr alles Gute für den Ruhestand“, sagt Hoteldirektorin Daniela Michel. Dem feierlichen Rahmen schloss sich bei Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen ein Gartenfest mit Barbecue im Hotelgarten an. Gäste waren neben dem Hotel-Eigentümer Hans Peter Maier auch Geschäftsführer Mario Mühlbauer, beide Firmengruppe Dr. Hanns Maier, die Abteilungsleiter des Best Western Hotel Polisina, Familie sowie langjährige Freunde und Wegbegleiter.

Ochsenfurt, 02. August 2021. Feierliche Würdigung im Best Western Hotel Polisina: Nach über 20-jähriger Tätigkeit wurde die ehemalige Direktorin Ursula Junker in den Ruhestand verabschiedet. Bereits 2018 hatte die langjährige Gastgeberin den Direktoren-Posten an Daniela Michel übergeben und sich aus dem operativen Bereich zurückgezogen.

Zertifizierte Qualität – KfW-Zuschuss sichern.

Fragen Sie uns zu KfW 55 KfW 40 KfW 40+

orientieren planen realisieren

Jürgen HAAG  
Zimmerei · Holzhäuser  
Am Traugraben 1  
09332/59 33 50

[HAAG-BAU.de](http://HAAG-BAU.de)

# TERMINE

**Sa. 21.08.2021** **Marktbreit**  
19 Uhr, Bernamer Singbär und Kunst der kuriosen Gebh- Art, Schlossplatz

**Sa. 28.08.2021** **Mönchsondheim**  
14-16 Uhr, Mitmach-Sonderaktion „In die Mangel genommen“ – Wäsche waschen wie zu Urgroßmutterns Zeiten, Informationen unter: www.kibu-museum.de, Kirchenburgmuseum

**So. 29.08.2021** **Mönchsondheim**  
14-15.30 Uhr, Sonderführung „Zeit-Wandel-Weg: ... von der Natur- zur Kulturlandschaft“, Informationen unter: www.kibu-museum.de

**Sa. + So. 04.09. + 05.09.2021** **Weigenheim**  
Sa. 11.30 Uhr, So. 16 Uhr, Backfisch-Wochenende, Hopfner Weindylle, 09842-1787

**So. 05.09.2021** **Ippesheim**  
10.30 Uhr, „Schatzsuche“ rund um den Tannenberg, TP: Wanderparkplatz

**Fr.-So. 10.-12.09.2021** **Ochsenfurt**  
Ochsenfest „light“, Infos unter www.stadtmktverein-ochsenfurt.de

**So. 12.09.2021** **Ochsenfurt**  
14 Uhr, Tag des offenen Denkmals „Alles nur Fassade“, Altstadt

**So. 19.09.2021** **Ippesheim**  
10 Uhr, Gästeführung: „Auf zwei Rädern durch das Paradies“, TP: Marktplatz

**Fr. 24.09.2021** **Ochsenfurt**  
19 Uhr, Jahresmitgliederversammlung TV Ochsenfurt, TVO-Halle

**Fr. 24.09.2021** **Ochsenfurt**  
20 Uhr, Musik in fränkischen Spitalkirchen, Open Chamber Berlin, ev. Kirche

## Stadträtin mit offenem Ohr für die Menschen

**SPD-Ortsvorsitzende Ingrid Stryjski ist für 18 Jahre Mitgliedschaft im Ochsenfurter Stadtrat geehrt worden**



v.l.: Volkmar Halbleib, 3. Bürgermeister Tilo Hemmert, Ingrid Stryjski, Bert Eitschberger, Herbert Gransitzki (Foto: Adrian Eitschberger)

**SPD-Ortsvorsitzende Ingrid Stryjski hat die kommunale Verdiensturkunde für 18 Jahre Mitgliedschaft im Ochsenfurter Stadtrat erhalten. Hierzu gratulierten der 3. Bürgermeister Tilo Hemmert, SPD-Fraktions Sprecher Bert Eitschberger sowie Ihre Fraktionskollegen Volkmar Halbleib und Herbert Gransitzki.**

Stryjski habe sich um die kommunale Selbstverwaltung in Ochsenfurt verdient gemacht, so der 3. Bürgermeister Tilo Hemmert. Die Auszeichnung sei eine wichtige Anerkennung ihres Einsatzes für die Ochsenfurter Stadtgesellschaft und die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger.

Am 3. März 2002 kandidierte Stryjski erstmals als Stadträtin und wurde von den Ochsenfurter Bürgerinnen und Bürgern direkt gewählt.

Als Referentin für Sicherheit und seit 2014 auch als Seniorenbeauftragte der Stadt Ochsenfurt setzt sie sich

dabei verstärkt für die Feuerwehr, aber auch für Rentnerinnen und Rentner und die Sicherheit an Schulen und Kindergärten ein.

Fraktionssprecher Bert Eitschberger stellte insbesondere Stryjskis freundliche, aber dennoch beharrliche Art heraus: „Ingrid bleibt bei allen Fragen, die sie aus der Bürgerschaft erhält oder zu bestimmten Anträgen hat, stets freundlich, aber hartnäckig dran. Da lässt sie nicht locker und sitzt der Stadtverwaltung und dem Bürgermeister im Nacken bis sie vernünftige Antworten erhält.“

Auch Landtagsabgeordneter Volkmar Halbleib würdigte Ingrid Stryjski als Stadträtin mit großer Nähe zu den Menschen: „Ingrid hat stets ein offenes Ohr und ist trotz 18 Jahren als Stadträtin stets wissbegierig und sich immer treu geblieben“. Ferner lobte Halbleib ihr Engagement als Ochsenfurter SPD-Vorsitzende und ihre Verdienste um die Sozialdemokratie. Seit 17 Jahren steht Stryjski an der Spitze des SPD-Ortsvereins. *Text: SPD*

Stahlbau · Blechbearbeitung · Schweißerei

# FW Metalltechnik GmbH & Co. KG

ZDH ZERT DIN EN 1090

**Metallbau**  
Treppen  
Balkone  
Geländer  
Überdachungen

**Laser- und Kanteile**  
aus Stahl, Edelstahl und Aluminium bis max. 20 mm

**Lohnfertigung**  
Schweißerei  
Zuschneide  
Serienfertigung  
Sonderanfertigungen

**Stahlbau**  
Stahlhallen  
Montagebühnen  
und vieles mehr...

**FW Metalltechnik GmbH & Co. KG** · Klinge 8 · 97253 Gaukönigshofen / Acholshausen  
09337/9899-260 · 09337/9899-261 · info@fwmgmbh.de

## OCHSENFURTER WOCHENMARKT

JEDEN SAMSTAG I VON 08.00 - 13.00 UHR AUF DEM MARKTPLATZ

FREIEN SIE SICH AUF REGIONALE UND SAISONALE PRODUKTE  
• FRISCHES OBST UND GEMÜSE  
• KÄSE UND FLEISCH  
• ITALIENISCHE FEINKOST UND MEHR

Stadt Ochsenfurt [www.ochsenfurt.de](http://www.ochsenfurt.de)

## „Schatzsuche“ rund um den Tannenberg

**Ippesheim. Am Sonntag, 5.9. findet ein Gästeführung im Rahmen der Reihe „Kabinettstückchen“ im Weinparadies Franken statt.**

Gästeführerin Linda Schatz führt ihre Gäste auf historisch geschichtsträchtigen Wegen, vorbei am Hüttenheimer Judenfriedhof.

Die Vielfalt der Landschaft von Weinbergen, Streuobstwiesen und Wald ist beeindruckend und die Aussicht traumhaft.

Doch auch unter der Erde verbergen sich Geheimnisse.

Entdecken sie die vielen kleinen Schätze Sie bei der Führung am Sonntag, 5. September um 10.30 Uhr. Treff-



Linda Schatz

punkt am Wanderparkplatz Ortsausgang Hüttenheim, Kosten 5,- Euro, Anmeldung bei: Linda Schatz, Linda.Schatz@web.de, Tel. 09326-1539 Weinparadies Franken, Schlossplatz 1, 97258 Ippesheim, www.weinparadies-franken.de, 09339-991565 *Foto: Andreas Kneitz*

## Auf zwei Rädern durch das Paradies

**Bereits in der dritten Auflage findet am Sonntag, 19.9. die gemeinsame Gästeführung von Bikeguide Helmut Heitzer und Gästeführerin Petra Müller aus Ippesheim statt. Die Beiden verbinden Sport und Kultur. Auf dem Mountainbike geht es mit Guide Helmut vorbei an alten Burgen- und Kirchenruinen sowie Aussichtstürmen. Bei einer kurzen Rast wird Energie getankt und Wissenswertes rund um den Wein und das Weinparadies Franken erfahren.**



Helmut Heitzer

von den Teilnehmern selbst mitgebracht.

Mehr darüber erfahren Sie bei der Führung im Rahmen der Reihe „Kabinettstückchen“ am Sonntag, 19.9. um 10 Uhr. Treffpunkt ist der Marktplatz in Ippesheim. Kosten 8 Euro, Anmeldung: H. Heitzer Tel. 09339-6659929 biken-im-weinparadies@web.de

Weinparadies Franken, Schlossplatz 1, 97258 Ippesheim, www.weinparadies-franken.de, 09339-991565

Die Strecke beträgt ca 30 km. Schwierigkeit mittel, Auf- und Abstieg je 450 hm. Fahrräder werden

## Spendenaktion

**Die Firma Orthopädie Marold übergab in Zusammenarbeit mit der Firma Juzo (Julius Zorn) über 2500 Kompressionsstrümpfe an die freie evangelische Gemeinde Heidingsfeld.**

Zweimal im Jahr läuft bei der freien evangelischen Gemeinde Heidingsfeld eine Spendenaktion, bei der Kleidung, Spielwaren usw. gesammelt und an bedürftige Länder verteilt werden.

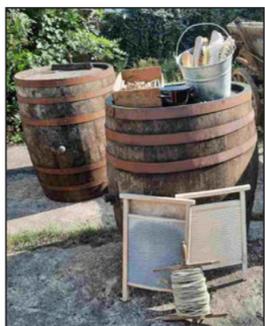


v.l.: Dieter Fritsch, Ulrike Krank, Holger Marold (Inhaber Fa. Marold), Elfriede Merchel. Foto: Edith Fritsch, Text: Marold

## „Wie's früher war“:

**Einmalige Sonderaktionen im Freilandmuseum Kirchenburg Mönchsondheim!**

**Am Samstag 28. und Sonntag 29. August bietet das Kirchenburgmuseum Mönchsondheim einmalige Sonderaktionen nach dem Motto „Wie's früher war“ an.**



Mit Waschbrett und Kernseife geht es beim Wäsche waschen wie zu Urgroßmutterns Zeiten ans Werk

Unter dem Titel „In die Mangel genommen“ lädt das Museum am 28.8.2021 von 14-16 Uhr „Groß und Klein“ zum Mitmachen bei einer „Wäsche-wasch-Aktion“ ein. Während Kinder beim Thema Wäsche waschen heutzutage souverän auf Waschmaschine und Trockner verweisen, sind der älteren Generation Holzbottich, Waschzuber und Rumpel meist noch ein Begriff. Und genau mit diesen historischen Utensilien geht es ans Werk. Es wird Wäsche gewaschen wie zu Uromas Zeiten, der Heizkessel angeschürt, der Schmutz mit Waschbrett und Bürste bearbeitet und die Wäsche durch die Mangel gedreht.

Außerdem erklärt die Gästeführerin, welche Kleidung man früher für Werkstage im Schrank hatte, was sonntags angezogen wurde und welche Anforderungen an die Materialien gestellt wurden.

Wer möchte, darf gerne ein kochfestes Wäschestück mitbringen und mit Original-Kernseife bearbeiten!

Für die Teilnahme an dieser Aktion zahlt man nur 4,00 € / Person zzgl. zum Eintrittspreis für das Museum. Die Teilnehmerzahl beträgt mind. 12 Personen und ist begrenzt. Anmeldung bis 25.08., Tel. 09326-1224. Treffpunkt ist an der Museumskasse.

Am 29.8.2021 findet von 14.00 – 15.30 Uhr entlang des im Frühjahr neu eröffneten „Zeit-Wandel-Wegs“ eine Sonderführung mit dem Museumsleiter statt. Er erläutert, wie das Leben und Arbeiten der Menschen im Dorf die Umgebung über lange Zeiträume hinweg verändert haben. Aus der Kulturlandschaft rund um Mönchsondheim hat sich eine Kulturlandschaft entwickelt. Auf dem ca. 2,5 km langen Weg durch Wald und Flur Mönchsondheims wird die historische Verbindung von ‚Mensch und Natur‘ sowie von ‚Dorf und Flur‘ aufgezeigt. Man erfährt Wissenswertes über die Nutzung von Wiesen, Bachlauf und Mühlen, den Acker-, Wein- und Hopfenanbau als Nahrungsquelle sowie dem Steinbruch als Baustoff- und dem Wald als Holzlieferant, das Schä-

fer- und Hirtenwesen oder die Bedeutung verschiedener Flurnamen.

Außerdem wirft der Zeit-Wandel-Weg einen Blick zurück und sensibilisiert dafür, wie die Menschen früher ihre intakten Land-Ökosysteme bewahrten. Das Leben und Arbeiten war

geprägt von bewusstem Konsum, da Ressourcen stets begrenzt waren und diese Tatsachen einen schonenden Umgang mit ihnen voraussetzten.

Der Weg führt über Wiesen und hügelige Landschaften. Festes Schuhwerk wird empfohlen!

Für die Teilnahme ist ein Beitrag von 3,00 €/Person zzgl. zum Eintrittspreis für das Museum zu entrichten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung unter Tel. 09326-1224. Treffpunkt ist an der Museumskasse.

Aktuelle Info zu den Veranstaltungen und den Einlassvoraussetzungen, die sich nach den gültigen Infektionsschutzmaßnahmen der Bayerischen Staatsregierung richten, erhält man auf <https://kibu-museum.de> oder telefonisch unter 09326-1224. Das Museum behält sich eine Absage oder Änderungen im Programmablauf witterungsbedingt oder aufgrund der volatilen Rahmenbedingungen vor. *Text: Kirchenburgmuseum*

## Kultur Marktbreit e.V.

## Bernamer Singbär und Kunst der kuriosen Gebh- Art

**Der Vorstand des Vereins Kultur Marktbreit e.V. freut sich über die Lockerungen und dadurch über die Möglichkeit sich wieder in froher Runde zu treffen.**

In diesem Jahr unterstützt unser Verein Kultur Marktbreit e.V. wieder Künstler, die durch die Corona-Zeit keine Möglichkeit für Auftritte und dadurch finanzielle Einbußen hatten.

Deshalb haben wir aus dem historischen Pendant zur Stadt Marktbreit den Bernamer Singbären entliehen. Achim Zepter ist leidenschaftlicher Straßenmusiker und hat beim Kitzinger Brückenschoppen, zu Festen in Volkach usw. gespielt. Er wird uns mit stimmungsvollen Liedern einen schönen Sommerabend auf dem Schlossplatz garantieren.

Gleichzeitig findet im Restaurant Schloss eine Ausstellung von Kunstwerken besonderer Art statt.



Frank Gebhardt

Der Oberkelsheimer Künstler Frank Gebhardt verwandelt Alltagsgegenstände in Kunstwerke – humorvoll, tiefinnig, inspirierend.

Trotz Krankheit, 2008 wurde Parkinson festgestellt, lässt er seiner Kreativität freien Lauf und hat einen zum

Lachen ansteckenden Optimismus. Geschickt kriert er aus banalsten Alltagsgegenständen aussagekräftige Kunstwerke – ganz wichtig: Ein lustiger Gag oder eine tiefinnige Botschaft dürfen nie fehlen. Es ist ein tolles Erlebnis wie er seine Gegenstände interpretiert, viel Humor versprüht und ein gutes Vorbild für die Bewältigung des Lebens ist.

Bestaunen Sie an diesem Abend die Werke und lauschen Sie den Erklärungen des Künstlers.

**Am: 21. August 2021**  
**Wer: Bernamer Singbär**  
**Wann: um 19 Uhr, Schlossplatz**  
**Kosten: auf Spendenbasis**

**Ausstellung: Gebh-Art im Schloss mit Frank Gebhardt**

Reservierung unter: 09332 4100. Besucherbeschränkung: 50 Pers. *Text: Kultur Marktbreit, W.Hegwein,*

## Natürlich erinnern – „Tag des Friedhofs“

**18. September in Sommerhausen, 19. September in Geroldshausen**

**Friedhöfe sind ganz besondere Orte. Man kann dort nicht nur trauern und Trost finden – Friedhöfe bieten Ruhe und Raum zum Entspannen, lassen Menschen Hoffnung schöpfen und neuen Mut gewinnen.**

Der „Tag des Friedhofs“ soll genau auf diese Vielfältigkeit hinweisen. Unter dem Motto „Natürlich erinnern“ finden am 18. und 19. September 2021 an den Gottesäckern in Sommerhausen und Geroldshausen Projekte statt, die sich mit Bestattung, Tod und Trauer befassen. Andererseits werden dort aber auch fröhliche Kinderaktionen, Konzerte und Lesungen durchgeführt. Damit soll deutlich werden, dass ein Friedhof immer aufgesucht werden kann, wenn man sich

vom stressigen Alltag erholen will. Die Gemeinde Geroldshausen und der Markt Sommerhausen am Main laden an zwei Tagen als Gastgeber gemeinsam mit dem Landratsamt Würzburg und dem Kreisfachverband für Gartenbau und Landschaftspflege Würzburg zu einem Naturerlebnis ein, das Körper und Geist berührt.

In Sommerhausen am Samstag, 18.9. von 14 bis 17 Uhr, in Geroldshausen am Sonntag, 19.9. von 10 Uhr bis 17 Uhr. Das Programm mit Andacht, Gottesdienst, Lesungen und Musik, Informationen zu naturnahen Grabpflanzungen und Rundgängen: [www.landkreis-wuerzburg.de/gartenkultur](http://www.landkreis-wuerzburg.de/gartenkultur)

Info: Jessica Tokarek, Tel. 0931 8003-5463, [j.tokarek@ira-wue.bayern.de](mailto:j.tokarek@ira-wue.bayern.de) *Text: Landratsamt Würzburg*

**Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir AB SOFORT IN VOLLZEIT**

- Entwicklungingenieur Elektronik (m/w/d)
- Produktionsmitarbeiter (m/w/d)
- Prüfer (m/w/d)
- Sachbearbeiter Arbeitsvorbereitung (m/w/d)
- Studentische Aushilfskräfte (m/w/d)

**Ausbildungsbetrieb GOK**  
Wir bilden aus – nähere Infos auf unserer Website.

**GOK** Regler- und Armaturen-Gesellschaft mbH & Co. KG • Oberbreiter Straße 2-18 • 97340 Marktbreit / Germany  
Telefon: +49 9332 404-0 • Telefax: +49 9332 404-49 • E-Mail: [info@gok-online.de](mailto:info@gok-online.de) • [www.gok.de](http://www.gok.de) • [www.gok-blog.de](http://www.gok-blog.de)

**GOK**  
Die Firma GOK Regler- und Armaturen-Gesellschaft mbH & Co. KG ist Deutschlands führende Adresse in der Regeltechnik für Flüssiggas und Heizöl.

Als zukunftsorientiertes Familienunternehmen sind wir seit mehr als 50 Jahren im Markt erfolgreich tätig, mit dem Ergebnis, dass wir heute in der Regeltechnik als Synonym für Qualität und Sicherheit angesehen werden.

**Bewerbung**  
Auf Sie wartet ein innovatives, mittelständisches Familienunternehmen mit hervorragendem Ruf am Markt.

**Interessiert?**  
Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung (per E-Mail oder Post) unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins an unsere Personalabteilung.

**Ihr Ansprechpartner**  
Frau Marion Schmittner  
[infopersonal@gok-online.de](mailto:infopersonal@gok-online.de)